

Bildungsprämie:
www.bildungspraemie.info

Lebens blüte

Schule für Naturheilkunde

...mit allen Sinnen!

Programm
2016



Lebens blüte

Schule für Naturheilkunde



Wir lehren in unseren Schulungsräumen im bezaubernden Ambiente eines historischen Fachwerkhause und freuen uns darauf, mit Ihnen diese Räume zu beleben und zu einem Ort der Heil-Kunst zu machen.



“Unsere Aufgabe als HeilpraktikerIn ist es, die Seele daran zu erinnern, gesund zu werden.”

Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie unser Programmheft in den Händen halten. Gerne begleiten wir Sie auch 2016 auf Ihrem Weg als Heilpraktiker und Heilpraktiker-Anwärter.

Seit 2003 bilden wir Heilpraktiker und Heilpraktiker für Psychotherapie sowohl in der Prüfungsvorbereitung als auch in unseren Fachausbildungen aus.

Diese Aufgabe macht uns viel Freude, ebenso wie es schön ist, zu erleben, wie aus „Neulingen“ im Laufe der Zeit KollegInnen werden.

Für 2016 können wir Ihnen neu in unserem Programm die **Pharmakologie** anbieten. Heute wird zunehmend nach Wirkstoffgruppen verordnet, weswegen wir uns als HeilpraktikerIn damit auskennen müssen. Die Phytotherapie wird erstmals um den **Aufbaukurs Phytotherapie** erweitert. Wir würden uns freuen, unsere bisherigen Pflanzenheilkundler hierzu begrüßen zu können.

Für die Homöopathen bieten wir zwei neue Homöopathische Samstage zu **Seuchen** sowie in der Reihe ‚Homöopathie in mir‘ zu **Natrium muriaticum** an.

Traditionell unterrichten wir unsere SchülerInnen im **Klassenverband**, also nicht im so genannten Rotationsverfahren, so dass über die gesamte Ausbildung dieselben Schüler den Unterricht besuchen. Dadurch wird **Kontinuität und Ruhe** in die Ausbildungen gebracht und die Entstehung von Lerngruppen und Freundschaften optimal gefördert.

Wir hoffen, Sie finden interessante Lehrgänge und Menschen bei uns,
Ihre Christiane Seidler und das Lebensblüte-Team

1. Heilpraktikerausbildung

2. Heilpraktiker (Psychotherapie)

3. Homöopathieausbildung „Klassische Homöopathie“

4. Fachausbildungen

- 4.1 Angewandte Systemik und Einführung Familienaufstellung
- 4.2 Ausleitungsverfahren / Entgiftung
- 4.3 Bachblüten
- 4.4 Bioenergetische Massage
- 4.5 Dorn-Breuß-Therapie Ausbildung
- 4.6 Dorn-Breuß-Therapie Aufbaukurs
- 4.7 Ernährungstherapie: Ganzheitliche Ernährung und Darmgesundheit
- 4.8 Fußreflexzonenmassage
- 4.9 Homöopathische Gesprächsführung
- 4.10 Irisdiagnose
- 4.11 Klangmassage Grundkurs
- 4.12 Klangmassage Ausbildung
- 4.13 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (Grundausbildung)
- 4.14 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (Aufbaukurs)
- 4.15 Klientenz. Körperpsychotherapie - Focusing (Grundausbildung)
- 4.16 Klientenz. Körperpsychotherapie - Focusing (Aufbaukurs)
- 4.17 Kognitive Verhaltenstherapie - REVT nach Ellis
- 4.18 Lösungsorientierte Traumatherapie
- 4.19 Ohrakupunktur
- 4.20 Phytotherapie - Ausbildung
- 4.21 Phytotherapie - Aufbaukurs
- 4.22 Reiki 1. und 2. Grad
- 4.23 Schüßler-Salze
- 4.24 Systemische Therapie und Beratung
- 4.25 Trauerbegleitung
- 4.26 Wortschätze: Einführung in die Schreibtherapie



5. Homöopathiefortbildung „Homöopathischer Samstag“

- 5.1 Darmnosoden
- 5.2 Homöopathie in mir: Natrium muriaticum
- 5.3 Juwelen
- 5.4 Kalium-Familie
- 5.5 Kleine Mittel: Herzmittel
- 5.6 Magnesium-Familie
- 5.7 Miasmenlehre I Psora
- 5.8 Miasmenlehre II Sykose
- 5.9 Miasmenlehre III Syphilitisches Miasma
- 5.10 Miasmenlehre IV Tuberkulinisches Miasma
- 5.11 Miasmen-Spezial Die Skrofulose
- 5.12 Natrium-Familie
- 5.13 Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung
- 5.14 Q-Potenzen
- 5.15 Säuren
- 5.16 Seuchen



6. Praxisseminare

- 6.1 *Chemie für Anfänger*
- 6.2 *EFT oder MET? Oder einfach Freiklopfen?*
- 6.3 *Einführung Bachblüten*
- 6.4 *Einführung Irisdiagnose*
- 6.5 *Einführung Klassische Homöopathie*
- 6.6 *Einführung Phytotherapie*
- 6.7 *Ernährung und Psyche*
- 6.8 *Grundlagen des Energetischen Heilens, angewandte Chakrenlehre*
- 6.9 *Hildegard-Medizin*
- 6.10 *Homöopathische Reiseapotheke*
- 6.11 *Kindliche Entwicklung*
- 6.12 *Labor*
- 6.13 *Metamorphische Methode*
- 6.14 *NELKE-Methode® - Nachhaltige Entwicklung und Lebens-Konzept-Erweiterung*
- 6.15 *Pharmakologie*
- 6.16 *Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung*
- 6.17 *Praxiskommunikation: Wahrnehmen – Zuhören – Verstehen*
- 6.18 *Psychiatrie für Heilpraktiker I und II*
- 6.19 *Säure-Basen-Haushalt*
- 6.20 *Schwerpunkt: Hautkrankheiten*
- 6.21 *Schwerpunkt: Kopfschmerz, Migräne und Innenohr*
- 6.22 *Schwerpunkt: Menstruation und Wechseljahre*

Anmeldebedingungen

Wegbeschreibung



1. Heilpraktiker ausbildung

Die **Ausbildungsdauer** beträgt 2 Jahre.
Am Ende der Ausbildung haben Sie 434 Zeitstunden
(= 579 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) erhalten.

Ausbildungsbeginn für den

Frühjahrskurs 1601 ist am Montag, dem 07.03.2016 um 09.30 Uhr.

Frühjahrskurs 1602 ist am Montag, dem 07.03.2016 um 18.00 Uhr.

Herbstkurs 1603 ist am Mittwoch, dem 09.11.2016 um 09.30 Uhr.

Herbstkurs 1604 ist am Mittwoch, dem 09.11.2016 um 18.00 Uhr.

Der Unterricht findet in der regulären Schulzeit 1x wöchentlich
von 09.30 - 12.30 bzw. von 18.00 - 21.00 Uhr statt.

Die Ausbildungskurse sind auf **14 TeilnehmerInnen im Klassenverband**
beschränkt, so dass eine individuelle Betreuung und Förderung möglich ist.

Die **jährliche Unterrichtsgebühr** beträgt 1.900,- Euro inkl. Skript und Zertifikat
(Ratenzahlung: 170 Euro/Monat ist möglich). Die Prüfungsgebühr ist beim
Prüfungsamt gesondert zu bezahlen und variiert je nach Prüfungsort.

Kostenfreie Infoabende finden am 13.01.2016, am 19.02.2016, am 15.09.2016
und am 17.10.2016, jeweils um 19.00 Uhr statt. An diesen Abenden haben Sie
Gelegenheit, uns schon einmal kennen zu lernen.

Ein **kostenfreier Probeunterricht** ist natürlich auch möglich.
Bitte melden Sie sich zum Infoabend bzw. Probeunterricht unter 0511/ 850 35 33
an oder vereinbaren einen **persönlichen Gesprächstermin**.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Heilpraktiker verbindet in seiner Tätigkeit medizinisches Wissen mit
naturkundlichen und praktischen Therapien. Diesen Anforderungen gerecht
zu werden, ist Ziel der Heilpraktikerausbildung.

Um die Heilkunde ausüben zu dürfen, bedarf es der Erlaubnis. Diese
gesetzliche Erlaubnis erhalten Sie nach der bestandenen Heilpraktikerprüfung,
die sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Prüfungsteil aufgliedert.

In der berufsbegleitenden Heilpraktikerausbildung werden Sie im 1x
wöchentlich stattfindenden Unterricht auf die Prüfung vorbereitet. Sie
erhalten u.a. Unterricht in Anatomie, Physiologie, Innerer Medizin,
Infektionslehre und Infektionskrankheiten, Gynäkologie, Urologie, Onkologie
und Psychiatrie.

Zu jedem Thema werden freiwillige Lernkontrollen angeboten.

An den Wochenenden finden (frei wählbare) 24 Praxisseminare statt. Die
Praxisseminare beginnen um 10.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr und sind
kostenfrei eingeschlossen.

Die Praxisseminare sind unterteilt in drei Themenbereiche:

- Prüfungsrelevantes Wissen und -vorbereitung, wie z.B.
Untersuchungsmethoden, Injektionen oder Prüfungssimulationen
- Einführung in Therapiemethoden, wie beispielsweise Homöopathie,
Schüßler-Salze, Bachblüten oder Ausleitungsverfahren
- Wichtige Themen, wie z.B. Schwerpunktthemen und Stressbewältigung

Vertiefen können Sie die Therapiemethoden zudem in verschiedenen
Fachausbildungen. Wir bieten u.a. Klassische Homöopathie und
Prozessorientierte Homöopathie, Ohrakupunktur, Irisdiagnose,
Fußreflexionsmassage, Bachblüten, Schüßler-Salze und Breuß-Dorn-
Massage an.

In die Ausbildung integriert ist das Repetitorium, welches am Ende der
Ausbildung zur Prüfungsvorbereitung stattfindet. Hier wird noch mal alles
Wichtige kurz wiederholt und für die Prüfung aufbereitet.

Während Ihrer Prüfungsvorbereitung werden Sie von verschiedenen
Dozenten betreut und begleitet. Sie haben hierfür 8 Einzelstunden zur
Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch in Kleingruppen lernen,
wodurch sich die Einzelstunden der TeilnehmerInnen für alle addieren.

2. Heil praktiker (Psychotherapie)

Die **Ausbildungsdauer** beträgt 9 Wochenenden bzw. 32x abends oder morgens. Sie erhalten insgesamt 126 Zeitstunden (= 168 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Prüfungsvorbereitung.

Ausbildungsbeginn für den

Wochenendkurs 1601 ist am Wochenende 09./10.01.2016, 10-17 Uhr.
Ausbildungsende ist am 17./18.09.2016.

Morgenkurs 1602 ist am Dienstag, dem 19.04.2016, 10-14 Uhr.
Ausbildungsende ist am 14.02.2017.

Abendkurs 1603 ist am Mittwoch, dem 27.04.2016, 17-21 Uhr.
Ausbildungsende ist am 15.02.2017.

Wochenendkurs 1604 ist am Wochenende 11./12.06.2016, 10-17 Uhr.
Ausbildungsende ist am 11./12.02.2017.

Morgenkurs 1605 ist am Montag, dem 14.11.2016, 10-14 Uhr.
Ausbildungsende ist am 11.09.2017.

Abendkurs 1606 ist am Montag, dem 14.11.2016, 17-21 Uhr.
Ausbildungsende ist am 11.09.2017.

Die weiteren Termine werden bei Unterrichtsbeginn bekannt gegeben.
Wir arbeiten in der Ausbildung im **Klassenverband**.

Die **Unterrichtsgebühr** beträgt 1200,- Euro inkl. Skript und Zertifikat (Ratenzahlung 9 Monate à 140 Euro ist möglich). Die Prüfungsgebühr ist beim Prüfungsamt gesondert zu bezahlen und variiert nach Prüfungsort.

Kostenfreie Infoabende finden am 10.02.2016, am 09.03.2016 und am 19.09.2016 um 19.00 Uhr statt. An diesen Abenden haben Sie Gelegenheit, unsere Schule schon einmal kennen zu lernen.

Ein **kostenfreier Probeunterricht** ist natürlich auch möglich.

Bitte melden Sie sich zum Infoabend oder Probeunterricht unter 0511/ 850 35 33 an.

DozentIn: Hannah Lettmann, Heilpraktikerin - Kurs 1601
Figen Hahn, Ärztin - Kurs 1602 & 1605
Zoltan Kaszian, Heilpraktiker (Psychotherapie) - Kurs 1603 & 1606
Tanja Würdinger, Heilpraktiker (Psychotherapie) - Kurs 1604

Wer in Deutschland psychotherapeutisch tätig sein möchte, benötigt hierfür eine rechtliche Zulassung.

Aufgrund Ihrer Ausbildung sind Ärzte, Heilpraktiker und psychologische Psychotherapeuten hierzu berechtigt.

Seit 1993 gibt es in Deutschland zudem die Möglichkeit, bei der zuständigen Bezirksregierung eine auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Prüfung abzulegen und eine eingeschränkte Zulassung zur Ausübung der Heilkunde als Heilpraktiker (Psychotherapie) / HPS zu erhalten. Gerade Menschen, die ausschließlich auf der seelischen Ebene z.B. mit Bachblüten, Familienrekonstruktionen, Gesprächstherapie oder der Metamorphischen Methode arbeiten möchten, profitieren von dieser Möglichkeit, im Rahmen des Gesetzes tätig sein zu können.

Während der Ausbildung werden Sie gezielt auf die amtsärztliche Überprüfung vorbereitet.

Ausbildungsinhalt ist das prüfungsrelevante Wissen der psychiatrischen/psychologischen Krankheiten und deren Befunderhebung.

Sie lernen eine Vielzahl von Krankheitsbildern wie z.B. Psychosen, Neurosen und Reaktionsstörungen, Schizophrenie, Psychosomatik und die Erkrankungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie kennen und erkennen. Die Themen orientieren sich am schulmedizinischen Wissen für die psychiatrische Facharztausbildung.

Selbstverständlich werden Kriseninterventionen, Notfälle und Psychopharmaka in ihrer Anwendung und Wirkung ebenso besprochen wie Gesetzeskunde und Ethik.

Um die Ausbildung abzurunden, erhalten Sie Einblicke in verschiedene Therapieverfahren.

Das gelernte Wissen wird in Prüfungssimulationen vertieft und geprüft, so dass Sie optimal vorbereitet in die Prüfung gehen werden.

3. Homöopathieausbildung

„Klassische Homöopathie und Prozessorientierte Homöopathie“

Die **Ausbildungsdauer** beträgt 3 Jahre.

Am Ende der Ausbildung haben Sie 434 Zeitstunden (= 579 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Homöopathieunterricht erhalten.

Unterrichtsbeginn für den **Kurs 30** ist am Donnerstag, dem 02.06.2016. Der Unterricht findet in der regulären Schulzeit von 18.00 - 21.00 Uhr statt.

Der Unterricht findet **im Klassenverband** statt.

Die **jährliche Unterrichtsgebühr** beträgt 1150,- Euro inkl. Skript und Zertifikat (Ratenzahlung: 100 Euro/Monat ist möglich).

Bitte vereinbaren Sie mit Christiane Seidler zum Kennenlernen einen persönlichen Gesprächstermin!

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Gastdozenten: Ina Bradler, Iris Gries, Melanie Hahnheiser,
Michael Meyer, Tanja Remane-Schäfer, Birgit Schürmann,
Heike Vespermann, Hans-Wulf von Uslar

Unsere praxiserfahrenen Dozenten begleiten Sie in 3 Jahren von den Grundlagen und der Idee der Klassischen Homöopathie bis hin zur Praxisreife. Der Unterricht wird durch Musik und Literatur ergänzt. So wird Homöopathie kein trockenes Büffelfach, sondern spannend, interessant und lebendig.

Im **ersten Unterrichtsjahr** erlernen Sie theoretische Grundlagen, Anamneseaufbau bei akuten und chronischen Krankheiten, die Anamnese bei Kindern, den Unterschied zwischen akuten und chronischen Krankheiten, Anamneseauswertung, Hierarchisierung der Symptome, Repertorisation, Arzneimittelfindung, die Wahl der richtigen Potenz, Miasmenlehre, unterschiedliche Differenzialdiagnosen und natürlich lebendige Arzneimittelbilder, zumeist die großen und häufigen Mittel (Polychreste).

Im **zweiten Unterrichtsjahr** wird die Homöopathie zunehmend praktisch angewandt und weiter vertieft, z.B. durch Live-Anamnesen, Schüler-Anamnesen und Fallstudien. Patientenführung und -begleitung wird geübt. Sie lernen wieder eine Vielzahl von homöopathischen Arzneimittelbildern kennen. Neben den großen Mitteln lernen Sie weitere kennen, die in der Homöopathie unverzichtbar sind, aber nicht so häufig zur Anwendung kommen.

Im **dritten Unterrichtsjahr** begegnen Ihnen mittlere und kleinere Arzneimittelbilder, die durch einige große Arzneimittelbilder aufgelockert werden. Die Theorie wird weiter vertieft. Selbstverständlich wird wieder praktisch gearbeitet.

In jedem Unterrichtsjahr erfahren die Themen Gesprächsführung und Patientenbegleitung besondere Beachtung.

Zusätzlich zum Regelunterricht werden „Homöopathische Samstage“ angeboten. Sie werden in komplexe Themen, wie z.B. Miasmenlehre, Repertorisation und Arzneimittelfamilien (z.B. Alltagsdrogen, Pflanzenfamilien) eingeführt. Aus einem Pool, der ständig erweitert wird, wählen Sie in der wöchentlichen Ausbildung innerhalb von 3 Jahren 12 Samstage aus. Als Basissamstage gelten die Miasmenlehre I-IV und der Repertorisationssamstag. In der Wochenendausbildung sind 3 Samstage frei wählbar.

Im Mittelpunkt der gesamten Ausbildung stehen Sie als werdende/r HomöopathIn. Je intensiver Sie sich mit der Homöopathie auseinandersetzen und sich berühren lassen, desto besser lernen Sie sich selbst kennen. Denn sie können die Klienten nur soweit begleiten, stützen und betreuen, wie Sie sich "selbst" sicher sind.

4. Fach ausbildungen

- 4.1 *Angewandte Systemik und Einführung Familienaufstellung*
- 4.2 *Ausleitungsverfahren / Entgiftung*
- 4.3 *Bachblüten*
- 4.4 *Bioenergetische Massage*
- 4.5 *Dorn-Breuß-Therapie Ausbildung*
- 4.6 *Dorn-Breuß-Therapie Aufbaukurs*
- 4.7 *Ernährungstherapie: Ganzheitliche Ernährung und Darmgesundheit*
- 4.8 *Fußreflexzonenmassage*
- 4.9 *Homöopathische Gesprächsführung*
- 4.10 *Irisdiagnose*
- 4.11 *Klangmassage Grundkurs*
- 4.12 *Klangmassage Ausbildung*
- 4.13 *lientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (Grundausbildung)*
- 4.14 *Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (Aufbaukurs)*
- 4.15 *Klientenz. Körperpsychotherapie - Focusing (Grundausbildung)*
- 4.16 *Klientenz. Körperpsychotherapie - Focusing (Aufbaukurs)*
- 4.17 *Kognitive Verhaltenstherapie - REVT nach Ellis*
- 4.18 *Lösungsorientierte Traumatherapie*
- 4.19 *Ohrakupunktur*
- 4.20 *Phytotherapie - Ausbildung*
- 4.21 *Phytotherapie - Aufbaukurs*
- 4.22 *Reiki 1. und 2. Grad*
- 4.23 *Schüßler-Salze*
- 4.24 *Systemische Therapie und Beratung*
- 4.25 *Trauerbegleitung*
- 4.26 *Wortschätze: Einführung in die Schreibtherapie*

4.1 *Angewandte Systemik und Einführung Familienaufstellung*

Durch die Familienaufstellung sind viele Prinzipien der Systemik praktisch erlebbar geworden. Daher steht in dieser Ausbildung der praktische Nutzen im Vordergrund, also der Nutzen der systemischen Haltung, der Lösungsorientierung sowie die Anwendung der vielfältigen Werkzeuge aus dem Familienstellen.

Dieses Wissen kann gleichermaßen im Coaching, in der Beratung oder der Therapie eingesetzt werden. Großer Wert wird dabei auf die direkte Umsetzungsmöglichkeit in die jeweilige Praxis und daher gerade auch im Einzel-Setting gelegt.

Ganz ohne Theorie geht es natürlich nicht. Aber die theoretischen Grundlagen werden in einer Vielzahl praktischer Übungen demonstriert und geübt, was sie mit Leben erfüllt.

Auf diese Weise erhält man nicht nur einen guten Überblick über die aktuelle Entwicklung in der Systemik, also der Aufstellungsarbeit und der Lösungsorientierung, sondern man erweitert auch seine Methodenkompetenz erheblich.

Systemische Prinzipien

Das Familienstellen hat geholfen, systemische Grundprinzipien praktisch erfahrbar zu machen:

- Verständnis über die Wechselwirkungen zwischen Menschen
- hypnotische Kraft der Sprache
- Zusammenhänge zwischen den Generationen, von Patchwork-, Pflege- oder Adoptionsfamilien
- Wirkung von Loyalitäten

Dieses Wissen und die damit einhergehenden praktischen Werkzeuge erleichtern die Arbeit gerade in Beratung und Therapie erheblich und machen oftmals eine erfolgreiche Arbeit erst möglich.

4.

Selbst - Coaching

Ein weiterer, wichtiger Bestandteil ist der Einsatz dieser Werkzeuge für sich selbst, um auch in schwierigen Situationen schnell wieder in seine Kompetenz zu gelangen. Der hohe Übungs- und Selbsterfahrungsanteil bewirkt natürlich auch eine Beschäftigung mit eigenen Themen. Auf diese Weise kann die Wirksamkeit der Methoden selbst erfahren und die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden – denn nichts anderes bedeutet der Begriff „systemisch“.

Zentrale Inhalte der Ausbildung:

- Geschichte der Phänomenologie und der Systemik
- Systemische Grundlagen, systemische Haltung
- Systemische Haltung und Achtsamkeit der Sprache
- Genogramm-Arbeit, Genogramm-Analyse
- Grundlagen der Hirnforschung
- lösungsfokussiertes Konzept von Steve de Shazer: Skalen- und Wunderfrage
- Status des Patienten / Klienten - Auftragsklärung
- hypno-systemisches Konzept von Gunther Schmidt
- Basis-Grammatik der systemischen Strukturaufstellungen
- grundlegende Fragetechniken, günstige / ungünstige Sprachmuster
- Stellvertretungen und die repräsentative Wahrnehmung
- Positionen und deren Bedeutung
- Basis-Interventionen aus der Aufstellungsarbeit
- Systemische Filterfragen
- verschiedene Tools und Miniaturen für den praktischen Einsatz
- Umgang mit kritischen Situationen (z.B. Traumata)

- Dozent: Christopher Bodirsky, Heilpraktiker (Psychotherapie) und anerkannter Systemaufsteller & Lehrtherapeut (DGfS e.V.)
- Dauer: 12 Donnerstage von 9.00 - 14.00 Uhr mit 60 Zeitstunden (80 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht
- Termine Block 1: 25.02.2016 - 17.03.2016 (4 Donnerstage)
Block 2: 07.04.2016 - 28.04.2016 (4 Donnerstage)
Block 3: 26.05.2016 - 16.06.2016 (4 Donnerstage)
Die Ausbildung kann nur komplett (Block1-3) gebucht werden
- Kosten: 720,- Euro inkl. Skript und Zertifikat
(Ratenzahlung mit 5 Raten à 150,- Euro ist möglich)

Der **kostenfreie Infoabend** für die Ausbildung „Angewandte Systemik & Einführung Familienaufstellung“ findet am Mittwoch, dem 27.01.2016, um 19.00 Uhr statt.

Inhalte des Infoabends sind die Darstellung / Erläuterung der Ausbildung, die persönliche Weiterentwicklung, die Einsatzmöglichkeiten in Beratung, Therapie und Coaching, die Möglichkeiten der Anerkennung / Zertifizierung und natürlich gibt es viel Raum für Fragen.

Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de zum Infoabend an.

4.2 Ausleitungsverfahren / Entgiftung

Die Verfahren zur Ausleitung und Entgiftung sind seit jeher eine Domäne in der Naturheilkunde. Gerade in unserer modernen Zeit ist die Anwendung dieser Therapien von großem Wert, denn wir haben es in der Heilpraxis oft mit „Füllesymptomen“ zu tun.

Darunter verstehen wir Verspannungen, Stauungen, Funktionsstörungen der Organe, Blutdruckprobleme und sogenannte „Stoffwechselschlacken“ und Umweltgifte, wie zum Beispiel Quecksilber in Form von Amalgam, die es auszuleiten gilt.

Inhalt der Ausbildung sind die Geschichte der Ausleitungsverfahren sowie das Ausleiten über die Organe Niere, Darm, Lunge, Haut und Lymphe mittels unterschiedlicher Verfahren sowie die dazugehörige Labordiagnostik (Blut, Urin, Stuhl).

Zu den im Unterricht behandelten Verfahren zur Ausleitung und Entgiftung gehören u.a. das Schröpfen, Baunscheidtieren, Ableitungsdiäten, das Fasten- und Fastenkuren, Ölziehen, Blutegelbehandlung, Cantharidenpflaster, Aderlässe, Entsäuerungsverfahren, die Colon-Hydro-Behandlung, die Darmsanierung, verschiedene Abführmittel und physikalische Anwendungen.

Es werden pflanzliche Entgiftungskuren vorgestellt, sowie die entsprechenden Schüßler-Salze dazu.

Zu den theoretischen Grundlagen der Ausleitung werden Sie in der Ausbildung viel praktisch arbeiten, damit die erlernten Fähigkeiten sofort in die Praxis umgesetzt werden können.

Dozent: Martin Núñez Karg, Heilpraktiker
Dauer: 3 Wochenende Sa./So. 10.00 - 17.00 Uhr
Termine: Diese Ausbildung findet alle 2 Jahre statt. Der nächste Termin ist 2017.
Kosten: 420,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.3 Bachblüten

Mit der Entdeckung der Bachblüten bzw. der Bach-Blütenessenzen benannte der sensitive Arzt und Homöopath Dr. Edward Bach Anfang des 20. Jahrhunderts Essenzen aus 37 Blüten und eine aus Fels-Quellwasser ohne Zugabe von Blüten. Zusätzlich kombinierte er fünf Essenzen, die er für akute Belastungen empfahl.

In den letzten Jahren haben die Bachblüten einen nie da gewesenen Boom erlebt.

Im Verlauf der Ausbildung zur/m Bachblüten-BeraterIn werden alle Essenzen aus den 38 Bachblüten ausführlich und lebendig dargestellt. Zusätzlich befassen wir uns mit der 5-Essenzen-Mischung.

Praktische Übungen, Bilder und Meditationen runden die Ausbildung zur/m Bachblüten-BeraterIn bei uns in Hannover ab.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termine: 11.02. - 19.05.2016, 12x Donnerstag 18.00 - 21.00 Uhr
(nicht in den Ferien)
Kosten: 360,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.4 Bioenergetische Massage

Die Bioenergetik geht davon aus, dass jede Erfahrung unseres Lebens in unseren Körperzellen gespeichert wird. So kommen Stress, Ängste und viele andere belastende Erlebnisse im Gewebe als Schmerz, Dysfunktion oder Muskelverspannung zum Ausdruck.

Hier setzt die bioenergetische Massage als harmonische Kombination aus Ganzkörper-Ölmassage und Energiearbeit an. Gemeinsam erarbeiten wir Massagetechniken, die wichtige Meridianbahnen, Akupunkturpunkte sowie Reflexzonen sanft stimulieren, so dass sich der Energiefluss im Körper selbst regulieren kann.

Außerdem erlernen Sie den Lymphfluss anregende und Bindegewebe straffende Griffe. Der Aura- und Chakrenausgleich vervollständigt die ganzheitliche Wirkung der Behandlung. Die bioenergetische Massage wirkt sich günstig auf das gesamte Wohlbefinden des Menschen aus. Kreislauf, Nerven, Atmung, Verdauung, Harnwege, Immunsystem und Hormonhaushalt können ausgeglichen und stabilisiert werden. Innere Ruhe und Freude stellen sich ein, der Körper findet seinen eigenen Rhythmus wieder.

Diese Methode kann hervorragend mit anderen Therapien kombiniert werden oder als Wellnessbehandlung für sich alleine stehen.

Nach diesem Basis-Wochenende sind Sie in der Lage, eine in sich geschlossene Bioenergetische Massagesitzung durchzuführen. Die Ausbildung richtet sich an Heilpraktiker und -anwärter.

Bitte bringen Sie zwei große Handtücher, eine Wärmflasche und eine Decke mit.

Dozentin: Wibke Adamsky, Heilpraktikerin
Termine Kurs A: 09./10.04.2016, Sa./So., jeweils 10.00-17.00 Uhr
Kurs B: 10./11.09.2016, Sa./So., jeweils 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 140,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.

4.5 Dorn-Breuß-Therapie Ausbildung

Die Methode Dorn ist eine einfach zu erlernende Art, Gelenke und Wirbelsäule in ihre gesunde Lage zu bringen.

Durch eine Fehlstellung der Wirbel können Nerven in ihrer Funktion gestört werden, wodurch Schmerzen, Sensibilitätsstörungen oder Funktionsstörungen im Zielorgan entstehen.
Durch Zurechtrücken des verstellten Wirbels können diese Beschwerden behoben werden.

Die Breuß-Massage ist eine streckende und sanfte Massage, die direkt auf der Wirbelsäule durchgeführt wird. Das hierbei reichlich verwendete Johanniskraut-Öl bewirkt, dass sich die Bandscheiben in ihrem geöffneten Volumen mit Flüssigkeit auffüllen.

Inhalte des Seminars sind das Erlernen der Breuß-Massage sowie das Erasten und Korrigieren verschobener Wirbel nach Dorn.

Grundvoraussetzung für diese Fachausbildung sind solide Kenntnisse in Anatomie, insbesondere der Wirbelsäule!

Wir arbeiten in der Ausbildung Dorn-Breuß-Therapie mit **max. 8 TeilnehmerInnen!**

Bitte bringen Sie 1 Decke, 1 Badetuch, 1 Handtuch, Öl (zum Üben reicht normales Massageöl) und bequeme Kleidung mit.

Dozentin: Andrea von Swiontek, Heilpraktikerin
Termine Kurs A: 20./21.02.2016, Sa./So., jeweils 10.00-17.00 Uhr
Kurs B: 24./25.09.2016, Sa./So., jeweils 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 140,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.6 Dorn-Breuß-Therapie Aufbaukurs

Dieser Aufbaukurs Dorn-Breuß-Therapie ist für jene gedacht, die ihr vorhandenes Wissen der Dorn-Breuß-Therapie bzw. –Methode erweitern möchten und bereits eigene Erfahrungen mit Patienten gesammelt haben. Der Schwerpunkt des Aufbaukurses liegt auf der Halswirbelsäule.

Wir arbeiten im Aufbaukurs Dorn-Breuß-Therapie mit **max. 8 TeilnehmerInnen!**

Voraussetzung für diesen Aufbaukurs ist die Grundausbildung in der Dorn-Breuß-Therapie.

Bitte bringen Sie 1 Decke, 1 Badetuch, 1 Handtuch, Öl (zum Üben reicht normales Massageöl) und bequeme Kleidung mit.

Dozentin: Andrea von Swiontek, Heilpraktikerin
Termine: 18.12.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

4.7 Ernährungstherapie Ganzheitliche Ernährung und Darmgesundheit

Die Ernährungstherapie ist ein wesentlicher Baustein in jedem ganzheitlichen Therapiekonzept. Viele Erkrankungen verbessern sich durch eine Umstellung der Ernährung verbunden mit einer Darmsanierung. Außerdem zeigt die Erfahrung, dass sogenannte Therapieblockaden aufgelöst werden können.

Die Ausbildung "Ganzheitliche Ernährung und Darmgesundheit" basiert auf der Erfahrung und der Erkenntnis, dass Ernährung nicht zu standardisieren ist und jeder Mensch individuelle Ernährungsbedürfnisse hat.

Theoretische Inhalte sind neben den Grundlagen des Stoffwechsels, der Verdauung und der Mikrobiologie des Darms die Bedeutung von den

Makro- und Mikronährstoffen sowie des Säure-Basenhaushalts. Diverse Ernährungskonzepte und Ernährungslehren werden erläutert - u.a. die Konzepte der Vollwerternährung, vegetarische Kostvarianten, diverse Low carb Programme und die basische Ernährung.

Es werden verschiedene Erkrankungen und damit verbundene Ernährungstherapien vorgestellt. Dazu gehören die Laktose-, Fruktose-, Glutenunverträglichkeit, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und die Histamin-Intoleranz.

Des Weiteren werden begleitende Ernährungsempfehlungen z. B. bei Diabetes mellitus, exokriner Pankreasinsuffizienz, rheumatischen Erkrankungen, Krebserkrankungen sowie diverse Möglichkeiten, wie unterschiedliche Organsysteme über Lebensmittel und Mittel zur Nahrungsergänzung gestärkt werden können, besprochen.

Auch die Ernährungsanpassung an verschiedene Lebensphasen (Säuglinge, Kinder, Schwangere, Wechseljahre, Senioren) wird thematisiert. Auswertungen von Stuhlanalysen und Therapiekonzepte bei Dysbiosen und Reizdarmsyndrom runden die Ausbildung ab.

Praktische Übungen begleiten die Theorie. Dabei werden individuelle Ernährungspläne und Konzepte zur Ernährungstherapie erstellt. Die Ernährungsberatung und Beratungskompetenz wird in kleinen Gruppen geübt.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung "Ganzheitliche Ernährung und Darmgesundheit" ist die Kenntnis des Verdauungssystems und seiner Pathologie.

Die Bereitschaft, sich unter der Woche mit Aufgaben zum Thema auseinanderzusetzen, wird ebenfalls vorausgesetzt.

Die Ausbildung richtet sich an Heilpraktiker/innen, HP Anwärter/innen und Therapeut/innen, die Spaß am Thema Ernährung und Darmgesundheit haben.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin

Termine: 12.04. - 21.06.2016, 10 Abende dienstags, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 300,- Euro inkl. Zertifikat und Unterrichtsmaterial

4.8 Fußreflexzonenmassage

Die Fußreflexzonenmassage ist eine einfache und wirksame, manuelle Methode zur Behandlung von vielen Gesundheitsproblemen.

Sie beruht darauf, dass bestimmte Zonen am Fuß in Verbindung mit den inneren Organen und Funktionsbereichen stehen. Durch die Massage der Fußreflexzonen ist es möglich, innere Organe positiv zu beeinflussen, Narben zu entstören oder Energieblockaden zu lösen.

In der Fußreflexzonenmassage wird über den Sicht- und Tastbefund nach der Diagnose ein Therapieplan erstellt.

Hierfür ist es notwendig, die genaue Lage der Fußreflexzonen, an denen sich die Organe spiegeln, zu kennen und die verschiedenen Grifftechniken zur Massage der Fußreflexzonen zu beherrschen.

In der Ausbildung wird die Massage der Fußreflexzonen ausgiebig geübt. Nach Abschluss der Ausbildung sind Sie so in der Lage, sofort praktisch zu arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt der Ausbildung wird das Thema „Schmerz“ sein.

Inhalt des Seminars:

- Geschichte der Fußreflexzonenmassage
- Vermittlung grundlegender, anatomischer Kenntnisse
- Knochengerüst des Fußes (wichtig für die Zonenbestimmung)
- Längs- und Querzoneneinteilung zur Zonenbestimmung
- Sicht- und Tastbefund
- Technik der Massage
- Indikationen und Kontraindikationen
- Schmerz und seine Bedeutung

und all das Zwischenmenschliche, das bei einer solchen Methode so wichtig ist...

4.

Bitte bringen Sie

- Schreibzeug, Schreibblock und Farbstifte (rot, gelb, blau + schwarz)
 - warme Socken, ein Handtuch, ein Kissen
- und natürlich Freude am Lernen und Kennen lernen mit.

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker

Termine Grundkurs (Anfänger) Fr. 18-21 Uhr, Sa. 10-17 Uhr + So. 10-13 Uhr

Kurs A: 22. - 24.01.2016

Kurs B: 27. - 29.05.2016

Kurs C: 14. - 16.10.2016

Termin Aufbaukurs (Fortgeschrittene) Sa./So. 10-17 Uhr
05./06.11.2016

Kosten: 150,- Euro pro Kurs, inkl. Skript und Zertifikat

4.9 Homöopathische Gesprächsführung

In der homöopathischen Praxis gibt es verschiedene Ebenen der Kommunikation mit den Patienten, die fließend ineinander übergehen können und die Grundlage für die „Homöopathische Gesprächsführung“ bilden. Da ist zum Einen das follow-up, in welchem der Patient berichtet, was das Heilmittel alles schon bewirkt hat und wo noch weitere Hilfe zur Gesundheit benötigt wird.

Zum Anderen gibt es aber auch die psychischen Gesprächssequenzen, in denen der Therapeut merkt, dass der Patient noch innerlich zurückschreckt und innere Wege noch nicht gehen kann, weil ihm aus Unwissenheit die Richtung fehlt.

Die Idee zur Richtung erhalten prozessorientierte Homöopathen durch das Heilmittel selbst. Jedes Heilmittel hat seine individuelle Qualität, die es zu entwickeln gilt, und eine eigene Lernaufgabe. Jedes Mittel hat aber auch seine eigenen Ausbruchsversuche im Gespräch. Zusätzlich verläuft die Gesprächsführung mit jedem Patienten im Sinne seines Mittels anders.

Die homöopathische, prozessorientierte Gesprächsführung ist sehr effektiv und spannend. Im Laufe unserer Homöopathie-Ausbildung üben die Schüler diese besondere Art der Kommunikation bereits. Viele Teilnehmer

haben den Wunsch an uns herangetragen, dies noch zu intensivieren. Dem kommen wir mit dieser Ausbildung gerne nach.

Wir werden uns in einer kleinen Gruppe pro Abend mit 3 Mitteln der Homöopathie zunächst theoretisch und danach praktisch beschäftigen. Die Gespräche werden im Sinne des Mittels geführt, wobei die Dozentin in der ersten Zeit die Rolle des Patienten übernimmt.

Geführt werden im Sinne des Mittels: Arsen, Calcium, Causticum, Hyoscyamus, Lycopodium, Naja, Natrium, Pulsatilla, Platin, Sepia, Silicea, Staphisagria, Sulphur und weitere Mittel, die sich die Teilnehmer aussuchen.

Die Ausbildung „homöopathisch prozessorientierte Gesprächsführung“ ist auf **8 Teilnehmer** beschränkt!

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Dauer: 10 Termine à 3 h

Termine: Diese Ausbildung findet alle 2-3 Jahre statt.
Der nächste Termin ist voraussichtlich 2017.

Sie können sich gerne vormerken lassen.

Kosten: 300,- Euro inkl. Zertifikat

4.10 Irisdiagnose

Die Diagnose aus dem Auge gewährt Einblicke in die meist verborgene Erbmasse und Konstitution eines Menschen.

Häufig tritt ein erblich bedingtes Krankheitsbild erst in späteren Jahren hervor. Die Augendiagnose zeigt solche Belastungen schon vorher auf. So können schon zu einem frühen Zeitpunkt Präventivmaßnahmen eingeleitet werden, bevor die Krankheit ausbricht.

Andererseits ist es auch möglich, dass bestehende gesundheitliche Probleme bis jetzt nicht erfolgreich behandelt wurden und die Irisdiagnose die tatsächliche Ursache für die Erkrankung aufzeigen kann.

Ausschlaggebend dabei ist, dass ein krankes, leistungsschwaches oder akut gefährdetes Organ ein Zeichen im Auge hinterlässt. Die Irisdiagnostik

schenkt uns wertvolle Hinweise für die Diagnose und die Behandlung von Krankheiten. Und die Augen zeigen zu erwartende Gesundheitsprobleme rechtzeitig an.

Bitte bringen Sie einen grünen, gelben, braunen & blauen Buntstift mit!

Dozentin: Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin

Dauer: 2 Wochenenden, Sa./So. jeweils 10.00-17.00 Uhr

Termine: 05./06.03. und 09./10.04.2016

Kosten: 280,- Euro inkl. Skript

4.11 Klangmassage - Grundkurs

Die Methodik der Klangmassage oder Klangschalentherapie wird in ihren Grundzügen vorgestellt und in der Praxis geübt, so dass die Klangmassage zum Zwecke der Entspannung angewendet werden kann.

Weitere Inhalte sind neben der Eigenbehandlung mit Klangschaalen, der sensible Umgang mit Klängen und dazu passende Übungen, sowie geführte Klangmeditationen. Sie werden erfahren, welche körperlichen und seelischen Erkrankungen gegen eine Klangschaalenmassage bzw. Vibrationsmassage sprechen.

Für interessierte medizinische Laien ist diese Einführung ebenso geeignet, wie für beruflich Heiltätige.

Bringen Sie bitte eine Decke und evtl. eine Knierolle oder ein kleines Kissen mit. Weiterhin wird eine kleine Wärmflasche und warme Socken für den/die Behandler/in benötigt. Klangschaalen werden für die praktische Klangschaalenmassage gestellt - eigene dürfen selbstverständlich benutzt werden, wenn sie für die Klangschaalentherapie geeignet sind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt!

Dozentin: Melanie Hahnheiser, Heilpraktikerin

Termin Kurs A: 19.03.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kurs B: 02.04.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro inkl. Zertifikat

4.12 Klangmassage - Ausbildung

Die Klangmassage bzw. Klangschaalenmassage nach M. Hahnheiser eröffnet die Möglichkeit, Klangschaalen in der therapeutischen Arbeit und Heilpraxis gezielt anwenden zu können.

Neben den klangsensitiven Körperzonen und deren Behandlung in der Klangmassage lernen Sie die allgemeinen Kontraindikationen kennen. Übungen zur Entdeckung der eigenen Intuition und Sensitivität, Klangschaalen im Heilerkreis und deren Einsatz in der Gruppenarbeit ergänzen die Ausbildung.

Die Klangmassage-Ausbildung schließt mit einer praktischen Patientenbehandlung ab.

Bringen Sie bitte eine Decke und evtl. eine Knierolle oder ein kleines Kissen mit. Weiterhin werden eine kleine Wärmflasche und warme Socken für den/die Behandler/in benötigt.

Klangschaalen werden für die praktische Klangschaalenmassage gestellt - eigene dürfen selbstverständlich benutzt werden, wenn sie für die Klangschaalentherapie geeignet sind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt!

Voraussetzung für die Ausbildung ist der Grundkurs in der Klangschaalenmassage!

Die Ausbildung richtet sich an Heilpraktiker und Heilpraktiker (Psychotherapie)!

Dozentin: Melanie Hahnheiser, Heilpraktikerin

Termin: 23./24.04.2016, Sa./So., jeweils 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 140,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.

4.13 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Carl R. Rogers (Grundausbildung)

Die Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie ist eine Methode, die eigentlich keine ist.

So paradox es klingt: Ihr Begründer Carl R. Rogers ging davon aus, dass die Wirkung einer Therapie nicht auf einer speziellen Methode basiert, sondern vor allem auf der besonderen Art der Beziehung zwischen Therapeut und Klient.

Damit sich ein Mensch optimal entfalten und gemäß seiner eigenen, inneren Ordnung genesen kann, müssen vom Begleiter bestimmte Grundhaltungen in der Beziehung gelebt werden.

Dadurch wird die Selbstentfaltung des Klienten ermöglicht, z.B. durch bessere Selbstwahrnehmung und -akzeptanz.

Es handelt sich bei der Gesprächspsychotherapie also nicht um eine besondere Rhetorik oder Methodik, sondern um das Schaffen von idealen Voraussetzungen in einem geschützten Rahmen, unter denen der Klient seinem ihm angeborenen Streben nach Weiterentwicklung folgen kann.

Der Klient wird frei, er selbst zu sein und sich von übernommenen Werten zu lösen. Dadurch heilt er sich letzten Endes selbst. Er trägt bereits alle Ressourcen in sich, die er dazu braucht, der Therapeut begleitet ihn auf seinem Weg.

Menschen erfahren und lernen, ihre bereits vorhandenen, aber verborgenen Fähigkeiten zur Selbstentfaltung zu entwickeln, eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden, eine Krise oder eine schwierige Lebenssituation zu bewältigen, um so zu einem größeren Maß an Selbstkongruenz gelangen zu können (Persönlichkeitswachstum).

Wie eine therapeutische Beziehung im Idealfall gestaltet sein sollte, welche

Grundhaltungen nötig sind und wie sie erreicht werden, damit werden wir Sie in dieser Ausbildung vertraut machen und Sie in die Lage versetzen, Ihre eigene Wahrnehmung und Sensibilität als entscheidenden Bestandteil einer helfenden Kompetenz zu begreifen und zu erleben.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Dauer: 10 Wochenenden, Sie erhalten insgesamt 140
Zeitstunden (= 186 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht.

Termine: 27./28.02., 12./13.03., 16./17.04., 28./29.05., 25./26.06.,
13./14.08., 17./18.09., 22./23.10., 12./13.11. und 17./18.12.2016,
jeweils von 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 1400,- Euro inkl. Zertifikat
(Ratenzahlung 10 Monate à 145,- Euro ist möglich)

Der **kostenfreie Infoabend** für die Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Carl R. Rogers findet am Freitag, dem 15.01.2016 um 18.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de zum Infoabend an.

4.14 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Carl R. Rogers (Aufbaukurs)

Im Grundkurs Gesprächstherapie nach Carl R. Rogers werden alle wichtigen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse als Basis der klientenzentrierten Arbeit vermittelt.

Der Aufbaukurs bietet darüber hinaus all jenen, die ihre Erfahrung und ihr Wissen erweitern und mehr Sicherheit in der Anwendung gewinnen möchten, die Möglichkeit zur weiterführenden Vertiefung.

Schwerpunkte sind die praktische Umsetzung des Erlernten, zahlreiche Übungen, Supervision und Selbsterfahrung, aber auch Wiederholung und Reflexion theoretischer, technischer, philosophischer und psychologischer Inhalte.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den Grundlagen gewaltfreier Kommunikation, dem Umgang mit Gefühlen wie Aggression und Angst, der Abgrenzung in helfenden Berufen, mit Nähe und Distanz und der Paartherapie.

Konkrete Betonungen dieser Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen.

Voraussetzung für dieses Seminar ist eine abgeschlossene Grundausbildung in Klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Dauer: 5 Wochenenden, Sie erhalten insgesamt 70
Zeitstunden (= 93 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht.
Termine: Diese Ausbildung findet alle 2-3 Jahre statt.
Der nächste Termin ist voraussichtlich 2017.
Kosten: 700,- Euro inkl. Zertifikat
(Ratenzahlung 6 Monate à 125,- Euro ist möglich)

4.15 Klientenzentrierte Körperpsychotherapie Focusing nach Eugene Gendlin (Grundausbildung)

Die Methode des Focusings wurde im Zusammenhang mit der Klientenzentrierten Gesprächstherapie beginnend in den sechziger Jahren von Eugene T. Gendlin, Professor für Philosophie und Psychologie an der Universität von Chicago, entwickelt.

Eugene Gendlin untersuchte, was erfolgreiche Therapien kennzeichnet und von weniger gelungenen unterscheidet. Es kristallisierte sich heraus, dass ganz bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen, damit sich Klienten optimal entwickeln können.

Aus diesen Erkenntnissen und auf Basis der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Carl R. Rogers hat er die Methode Focusing, auch Klientenzentrierte Körperpsychotherapie genannt, entwickelt.

In ihrem Zentrum steht das achtsame Wahrnehmen körperlichen Erlebens und Empfindens, das mit etwas Übung als körperliche Resonanz zu einem Problem oder Thema spürbar ist.

Die Klientenzentrierte Körperpsychotherapie kann sowohl in der Psychotherapie als auch als Selbsthilfetechnik angewendet werden. Beides erlernen Sie in dieser Ausbildung.

Darüber hinaus erfahren Sie, welche Kriterien Eugene Gendlin herausgefunden hat und wie mit Hilfe der Weisheit des Körpers Wege zur heilsamen Selbstveränderung gefunden werden können.

Sie üben in der Ausbildung, die Stimme des Körpers hören, ihr vertrauen und folgen zu lernen und anderen dabei zu helfen.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Termine Kurs A: 3 Wochenenden, Sa/So, jeweils 10.00-16.00 Uhr
23./24.01., 13./14.02. und 19./20.03.2016
Kurs B: 12x mittwochs 9:30 -12:30
14.09.2016 - 14.12.2016
Kosten: 360,- Euro inkl. Zertifikat

4.16 Klientenzentrierte Körperpsychotherapie Focusing nach Eugene Gendlin (Aufbaukurs)

Wer nach dem Besuch des Grundkurses Focusing oder mit entsprechenden Vorkenntnissen / Erfahrungen den Wunsch hat, das erweiterte Bewusstsein und die erlernten Techniken zu pflegen und praktisch zu üben, hat im Rahmen dieses Aufbaukurses die Möglichkeit zur weiterführenden Vertiefung im Umgang mit der inneren Weisheit des Körpers.

Im 4-wöchigen Rhythmus treffen wir uns zur gemeinsamen Arbeit an konkreten Themen und Anwendungsbereichen. Dazu gehören z.B. Träume, körperliche Symptome (Gesundheit und Krankheit bzw. Psychosomatik),

4.

berufliche Identität, Selbstboykott, Philosophie und Spiritualität, Einfühlung und Abgrenzung in helfenden Berufen.

Über praktische Übung sowie Supervision wollen wir mehr Sicherheit in der Anwendung mit Klienten, aber auch mit sich selbst gewinnen.

InteressentInnen, die bereits anderweitig Grundkenntnisse erworben haben, bitten wir, mit unserer Dozentin Ariane Grünberger ein Vorgespräch zu führen.

Rufen Sie uns dafür einfach unter 0511 / 8503533 an.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Dauer: 5 Termine à 3 h

Termine: Auf Anfrage

Kosten: 150,- Euro

4.17 Kognitive Verhaltenstherapie Rational-Emotive-Verhaltens-Therapie nach Ellis

Die „Rational-Emotive-Verhaltens-Therapie (REVT) nach Ellis“ wird in der Psychotherapie als eine Variante der Kognitiven Verhaltenstherapie eingestuft.

Die Ausbildung der Lebensblüte in Hannover wird Sie in einer Kombination aus Theorie und Praxis in die Lage versetzen, die REVT danach eigenständig bei Ihren Klienten anzuwenden.

Die kognitive Verhaltenstherapie und damit die REVT zählt zu den anerkannten Methoden der Psychotherapie.

Sie ist sehr gut bei allen neurotischen Störungen wie Phobien (Angststörungen), Zwängen, Depressionen oder Anpassungsstörungen einzusetzen.

„Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen, sondern die Meinungen über die Dinge“

Epiktet: Handbuch der Moral (5)

Epiktet, ein Philosoph der Antike, hat mit dieser Aussage schon weit vor allen bekannten Psychologen und dem heutigen Verständnis für psychische Störungen seine Weitsicht bewiesen.

Doch erst der amerikanische Psychologe Albert Ellis machte aus diesem philosophischen Gedanken eine anerkannte Therapieform.

In den 50er Jahren stellte Albert Ellis die bis dahin geltende Einzigartigkeit der Psychoanalyse immer mehr in Frage. 1955 erzielte er schließlich den Durchbruch mit seiner neuen, revolutionären Methode, der Rational-Emotiven-Therapie, die immer populärer wurde und seit 1993 auch als Rational-Emotive-Verhaltens-Therapie (REVT) bezeichnet wird.

Anhand des **ABC**-Modells werden dabei **A**uslöser, **B**ewertungsmuster und die daraus resultierenden **C**onsequenzen aufgedeckt und bearbeitet. Der Klient lernt, das ABC-Modell selbständig in verschiedenen Lebensbereichen anzuwenden und wird so nach erfolgreich abgeschlossener Therapie zu seinem eigenen Therapeuten.

Inhalte der Ausbildung:

- Theorie: Was ist die REVT und was kann sie leisten?
- ABC-Modell
- therapeutische Strategien
- Therapieverlauf
- Vermittlung der Methode an zukünftige Klienten
- Praxisübungen mit Fallbeispielen

Die Ausbildung richtet sich an Heilpraktiker, Heilpraktiker (Psychotherapie) und Anwärter auf diesen Gebieten, die lernen wollen, Ihren Klienten mit einer klar strukturierten Methode zu einer gesünderen, erfolgreicherem

Denkweise und Einstellung im Leben zu verhelfen sowie Probleme oder Störungen zu beseitigen.

Dozentin: Tanja Würdinger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Dauer: 16 Abende, freitags 18.00 - 21.00 Uhr

Termine Kurs A: 05.02. - 17.06.2016

Kurs B: 05.08. - 02.12.2016

Kosten: 480,- Euro inkl. Zertifikat und Unterrichtsskript

Die **kostenfreien Infoabende** für die Rational-Emotive-Verhaltens-Therapie nach Ellis findet am 08.01. und am 09.12.2016 um 18.00 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de zum Infoabend an.

4.18 Lösungsorientierte Traumatherapie

Jeder Mensch durchlebt im Laufe seines Lebens traumatische Ereignisse. In ca. 75 % der Fälle ist der Betroffene in der Lage, ein Trauma in seine Biographie zu integrieren, ohne bleibende Schäden (z.B. eine Posttraumatische Belastungsstörung / PTBS) davon zu tragen. Größere Traumata können jedoch zu einer großen Belastung werden.

Traumata sind die Folge von extremen, teilweise lebensbedrohlichen Stresssituationen.

Ohne gezielte Behandlung folgen einem Trauma oft verschiedenste psychische Störungen. Es treten körperliche und psychische Probleme auf, die in unterschiedlichste Krankheiten münden können.

Die Ursachen eines derartigen Erlebnisses können aus heutiger Sicht durchaus relativ harmlos erscheinen, für den jungen Menschen, der das erlebt hat, war es unter Umständen jedoch lebensbedrohlich. Es gibt Traumata, die man selbst erlebt hat, und es gibt trans-generationale, also überlieferte Traumata.

Eine weitere große Belastung ist der Umstand, dass die auslösenden Trigger oft nicht bekannt sind. In der Folge können daher unerwünschte Reaktionen plötzlich und unkontrolliert auftreten und man erlebt sich dadurch als „fremdgesteuert“.

Ein Trauma wird häufig nicht als solches erkannt und nur die Folgen bearbeitet, ohne die eigentliche Ursache wie z.B. eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) in der Therapie zu berücksichtigen.

Mit der lösungsorientierten Traumatherapie steht heute eine hoch effiziente Methode zur Verfügung, die den großen Vorteil hat, dass eine Re-Traumatisierung bei dieser Variante der praktischen Psychotraumatologie nahezu ausgeschlossen ist.

Als eine Grundlage dazu werden wirkungsvolle Methoden der Imagination gelehrt und geübt. In der Praxis hat sich gezeigt, dass mit diesen Methoden oft bereits nach wenigen Sitzungen signifikante Erfolge erzielt werden können.

Inhalte der Ausbildung:

- Grundlagen der Gehirnforschung
- die Lösungsorientierung
- Formen der Traumatisierung
- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Traumaorientierte Patienten-Therapeuten-Beziehung
- Gesprächsführung mit traumatisierten Patienten
- Erdungsübungen als Grundlage der therapeutischen Arbeit
- Arbeit mit der Imagination, z.B. Container, Sicherer Ort ...
- der Einsatz bilateraler Körperstimulationen
- Lösungsorientiertes Debriefing
- die 4-Felder-Technik, das Reparenting und das Brief-Protokoll
- Trauma-Bearbeitung und Handreichungen für den Patienten
- Genogramm-Arbeit (transgenerationale Traumata)
- die Familien-Collage

4.

Die Ausbildung „Lösungsorientierte Traumatherapie“ versetzt den Therapeuten in die Lage, Traumata erkennen und behandeln zu können.

- Dozent:** Christopher Bodirsky, Heilpraktiker (Psychotherapie) und anerkannter Systemaufsteller & Lehrtherapeut (DGfS e.V.)
- Dauer:** 10 Donnerstage von 9.00 - 14.00 Uhr mit 50 Zeitstunden (66 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht
- Termine** Block 1: 01.09.2016 - 29.09.2016 (5 Donnerstage)
Block 2: 27.10.2016 - 24.11.2016 (5 Donnerstage)
Die Ausbildung kann nur komplett (Block1&2) gebucht werden
- Kosten:** 600,- Euro inkl. Skript und Zertifikat
(Ratenzahlung mit 4 Raten à 160,- Euro ist möglich)

Der **kostenfreie Infoabend** für die Ausbildung „Lösungsorientierte Traumatherapie“ findet am 18.08.2016, um 19:00 statt.

Inhalte des Infoabends sind Darstellung & Erläuterung der Ausbildung, das Besondere der Lösungsorientierung in der Trauma-Arbeit und natürlich gibt es viel Raum für Fragen.

Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de zum Infoabend an.

4.19 Ohrakupunktur

Die Ohrakupunktur hat sich zunehmend als ein bevorzugtes Teilgebiet der Akupunktur herauskristallisiert.

Sie ist überschaubar und somit auch leichter praktikierbar im Vergleich zur klassischen chinesischen Körperakupunktur.

Über die Ohrakupunktur kann auf den gesamten Organismus eingewirkt werden. Dabei können auch ganz spezifische Erkrankungen behandelt werden.

In diesem Kurs geht es um die Punktssuche und die praktische Durchführung der Ohrakupunktur.

- Dozentin:** Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin
- Termin:** 22./23.10.2016, Sa./So. jeweils 10.00-17.00 Uhr
- Kosten:** 150,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.20 Phytotherapie - Ausbildung

Die Heilpflanzen- und Phytotherapie ist aus der naturheilkundlichen Praxis nicht wegzudenken. Einsetzbar als Tee, Tinktur, Salbe, Pulver, Wein oder Badeszusatz sind Heilpflanzen zudem in vielen Haushalten präsent. Die Heilpflanzenkunde ist eine vergleichsweise preiswerte Therapiemethode für den Patienten, die vieles heilen oder lindern kann.

Seit vielen Jahrhunderten begleiten uns Heilpflanzen. Lange Zeit war ihr Heilschatz allgemein bekannt. Vieles davon ist leider in Vergessenheit geraten. In der Moderne sind die Heilpflanzen durch Pfarrer Kneipp angekommen.

Unter anderen ihm verdanken wir, dass sich die Heilpflanzenkunde heute wieder großer Beliebtheit erfreut.

Heilpflanzen und Heilpflanzenextrakte kann man unter verschiedenen Gesichtspunkten verordnen, z.B. nach ihren Heileigenschaften, nach ihrer inneren und äußeren Heilwirkung, nach bewährten Indikationen, nach Organbezügen, nach der Signaturenlehre oder auch nach ihrem Heilpflanzenethema, also ihrer einzigartigen Pflanzenqualität im psychischen Bereich.

Es gibt Pflanzen, die z.B. beruhigen, die erden oder stimmungsaufhellend wirken. Sie alle wollen gehört, gesehen und gelernt werden.

Zu den großen Organsystemen (z.B. Atmung, Verdauung, Herz, Niere und Blase) und Themen wie Bewegung, Frauenheilkunde stellen wir in der Ausbildung Heilpflanzen- und Phytotherapie die 36 wichtigsten Heilpflanzen vor.

Das Wissen der Heilpflanzen verknüpfen wir mit anderen naturheilkundlichen Therapiemethoden wie z.B. Homöopathie, Schüssler-Salzen und Bachblüten.

Wir freuen uns neben der Theorie auf lebendiges, praktisches Arbeiten mit Ihnen.

So möchten wir mit Ihnen Tinkturen, Medizinalliköre, Salben oder auch ein Raumspray herstellen.

Im Unterricht werden Sie Einblicke in die Naturkosmetik bekommen und Pflanzenmeditationen machen.

Wenn Sie möchten, werden wir den botanischen Schulgarten besuchen oder eine Kräuterwanderung unternehmen.

Dozentinnen: Christiane Seidler, Tanja Remane-Schäfer, HPs

Dauer: 26x mittwochs von 9.30 - 12.30 Uhr mit 78 Zeitstunden
(= 104 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht

Termine: 03.02. - 21.09.2016 außer in den Schulferien

Kosten: 780,- Euro inkl. Skript und Zertifikat
(Ratenzahlung 7 Monate à 120,- Euro ist möglich)

Der **kostenfreie Infoabend** für die Ausbildung Phytotherapie findet am Montag, dem 11.01.2016 um 19.00 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de an.

4.21 Phytotherapie - Aufbaukurs

Im Aufbaukurs Heilpflanzen- & Phytotherapie wird der Bogen der Heilpflanzen auf Basis unserer Ausbildung Phytotherapie erweitert. Insgesamt werden im Aufbaukurs ca. 20 Heilpflanzen betrachtet.

Wir beschäftigen uns mit Differentialdiagnosen zu Themen wie z.B.

Leberproblemen und Schlafstörungen mit den zugehörigen Pflanzen Mariendistel, Artischocke, Waldmeister und Hopfen.

Auch die Heilkräfte von Obst und Gemüse, wie z.B. Petersilie, Rhababar, Himbeere und Zitrone werden einbezogen.

Die Bäume Esche, Haselnuss, Ginkgo, Weide und Walnuss bieten uns ebenfalls heilkräftige Wirkstoffe an.

Und natürlich dürfen Engelwurz, Storchenschnabel und Vogelknöterich nicht fehlen.

Dozentinnen: Tanja Remane-Schäfer, Christiane Seidler, Heilpraktikerinnen

Dauer: 14x, freitags 9.30-12.30

Termine: 05.02., 19.02., 04.03., 08.04., 22.04., 13.05., 27.05., 03.06.,
17.06., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09. und 30.09.16

Kosten: 420,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.22 Reiki 1. und 2. Grad

Reiki ist eine natürliche, schöpferische Heilkraft - Lebensenergie, die durch die Hände des Reiki-Gebenden fließt.

Natürlicherweise sind wir von Geburt an an diese Heilkraft angeschlossen. Leider wird dieser Heilkanal in den meisten Fällen durch unsere verstandesorientierte Erziehung zugeschüttet und wir verlieren unseren natürlichen Zugang zur Lebensenergie.

In den Seminaren nach dem traditionellen Usui-System erhält man wieder Anschluss an die universelle Lebensenergie.

Reiki wird in Graden gelehrt und jeder kann selbst entscheiden, wie weit er den Reiki-Weg gehen möchte.

Im **1. Grad** erhält man wieder Anschluss an die Lebensenergie und der Heilkanal wird gereinigt. Sie erlernen verschiedene Behandlungsformen und natürlich etwas über die Geschichte und Theorie des Reiki.

4.

Der **2. Grad** lehrt die drei Symbole und ihre Anwendungen. Damit ist z.B. Fernbehandlung, Raumreinigung oder Kraftverstärkung möglich.

Der **3. Grad** ist der sogenannte „Meistergrad“. Dabei geht es um den persönlichen Weg.

Der **4. Grad** ist der Lehrer-Grad. Hier erlernt man das Gestalten von Reiki-Seminaren und das Reinigen des Energiekanals.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 beschränkt!

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke mit.

Dozentin: Birgit Schürmann, Heilpraktikerin

Termin 1. Grad Kurs A: 04./05.06.2016, Sa./So. jeweils 10.00-18.00 Uhr
Kurs B: 19./20.11.2016, Sa./So. jeweils 10.00-18.00 Uhr

Kosten 1. Grad: 160,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

Termin 2. Grad: 10./11.12.2016, Sa./So. jeweils 10.00-18.00 Uhr

Kosten 2. Grad: 250,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.23 Schüßler-Salze

Unser Körper besteht aus organischen und anorganischen Stoffen. Ihre Balance bedingt Leben und Gesundheit des Menschen. Krankheit definiert sich hiernach als Mangel an organischen „Lebenssalzen“.

Mit den Schüßler-Salzen lassen sich akute Krankheiten schnell und sicher positiv beeinflussen. Zudem eignen sich Schüßler-Salze hervorragend als Begleittherapie, z.B. in der Klassischen Homöopathie.

In der Ausbildung werden die 12 Biomineralien (Grundkurs) und die 12 Ergänzungssalze ausführlich vorgestellt.

Einblicke in die Antlitzdiagnose, die Erstellung eines eigenen Einnahmeplanes und Fallübungen runden die Ausbildung ab.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Dauer: 12 Termine à 3 h

Termine: Diese Ausbildung findet alle 2 Jahre statt.
Der nächste Termin ist 2017.

Kosten: 360,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

4.24 Systemische Therapie und Beratung

Systemische Therapie und Beratung bezeichnet eine therapeutische Grundrichtung mit einem breiten Methodenfächer, die eine Vielfalt theoretischer und praktischer Ansätze und Konzepte umfasst.

Sie ist eine wichtige Erweiterung des therapeutischen Verständnisses. Symptome, Probleme und Konflikte werden nicht nur als Ausdruck der individuellen Psychodynamik des Patienten verstanden, sondern im Kontext des Systems gesehen.

Systemische Ansätze werden neben der Psychotherapie auch in verschiedenen Bereichen der sozialen und pädagogischen Arbeit mit Gruppen, Familien, Paaren, Organisationen, Teams, in Mediation, Coaching und Supervision angewendet.

Da jeder Mensch Teil von Systemen (z.B. Familie, Kollegium, Gesellschaft, Nachbarschaft etc.) ist, stellen seine Symptome und Probleme keine festen individuellen Eigenschaften dar, sondern gewinnen ihre Bedeutung in der Funktion, die sie innerhalb eines Systems haben.

Dies hat zur Folge, dass eventuell auch die Familien der Patienten in die Therapie einbezogen werden. Es gilt, die systemdienliche Funktion eines Symptoms zu entschlüsseln, zu ersetzen oder das Symptom überflüssig zu machen.

Statt einer monokausalen Sichtweise der Symptomentstehung, die hauptsächlich nach einem Auslöser sucht, der ursächlich für eine Symptombildung verantwortlich gemacht wird, wird eine sog. zirkuläre Sichtweise bevorzugt. Diese führt dann zu Fragen, wie und durch welche Faktoren eine Symptomatik aufrechterhalten wird und welche Interaktionsmuster und Kommunikationsmuster dabei eine Rolle spielen.

Für den Systemiker gibt es nicht einmal ein Problem, denn die (versuchte) Lösung ist das Problem und damit eine Fähigkeit. Im Kern geht es um die Fragen, was das vermeintliche Problem aufrecht erhält, wer davon profitiert, wer es am meisten vermissen würde, wenn es plötzlich verschwände - und wie es überflüssig werden kann.

Wechselwirkungen zwischen den beteiligten Personen innerhalb eines Systems werden in der Systemischen Therapie und Beratung transparent gemacht. Durch systemische Interventionen werden Lösungsansätze sichtbar und neue Handlungsoptionen möglich.

Die Systemik arbeitet weniger biografisch, sondern gegenwarts- und zukunftsorientiert. Sie richtet den Fokus nicht auf Probleme und Defizite, sondern auf Lösungen und Ressourcen des Klienten.

Inhalte der Ausbildung u.a.:

- systemische Grundlagen
- Systemtheorie (Konstruktivismus, Chaostheorie u.a.)
- systemische Modelle und Methoden (z.B. Genogramme, Aufstellungen)
- systemische Besonderheiten bei der Therapie bestimmter Krankheitsbilder (z.B. Sucht- und Essstörungen, Burnout, Depressionen u.a.)
- systemische Beobachtungskriterien von Systemen und Lebenssituationen wie z.B. in Krisen
- systemische Familientherapie, Paarberatung und Einzelberatung
- systemische Fragen
- Erstgespräch und Auftragsklärung
- Ressourcenorientierung

- Arbeit mit dem Familienbrett
- Supervision
- Grundhaltung und Motivation des Therapeuten

In der Ausbildung „Systemische Therapie und Beratung“ der Lebensblüte in Hannover erwerben AbsolventInnen eine Qualifikation als Systemische Therapeuten/Berater.

Sie lernen zahlreiche systemische Methoden kennen, die Sie im Rahmen der Ausbildung ausprobieren, einüben und nach Abschluss der Ausbildung in Ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden können.

Dabei halten sich theoretischer Input, praktische Umsetzung, Selbsterfahrung, Supervision und Übungen die Waage.

Aufgrund des Selbsterfahrungsanteils in dieser Ausbildung möchten wir darauf hinweisen, dass wir Stabilität, Fähigkeit zur Selbstreflexion und Eigenverantwortung der TeilnehmerInnen voraussetzen und dass diese Ausbildung keine Psychotherapie ersetzen kann.

Dozentin: Ariane Grünberger, Systemische Familiensozialtherapeutin & Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Dauer: 10 Wochenenden Sa/So 10-17 Uhr mit 140 Zeitstunden (= 186 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) Unterricht

Termine: 23./24.04., 21./22.05., 18./19.06., 06./07.08., 03./04.09., 01./02.10., 05./06.11., 03./04.12. 2016, 14./15.01. & 18./19.02.2017

Kosten: 1400,- Euro inkl. Zertifikat (Ratenzahlung 10 Monate à 145,- Euro ist möglich)

Der **kostenfreie Infoabend** für die „Systemische Therapie & Beratung“ findet am Freitag, dem 04.03.2016 um 18.00 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich unter 0511 / 850 35 33 oder per mail an post@lebensbluete.de zum Infoabend an.

4.

4.25 Trauerbegleitung

Trauer ist eine natürliche und lebenswichtige Fähigkeit, einen Verlust zu bewältigen. Doch sie kann auch überfordern und den Betroffenen hilflos in der Flut verwirrender und quälender Gefühle beinahe untergehen lassen. Nichts ist nach einem solchen Verlust mehr, wie es war, und die, die Trauernde begleiten, reagieren oft genauso hilflos wie die Betroffenen selbst. Sie ziehen sich zurück oder stürzen sich in einen unangemessenen Helferaktionismus.

In dieser Ausbildung wird gezeigt, wie wir Trauernden wirksam helfen können, ihre ureigene Trauer leben zu können und aktive Trauerarbeit zu leisten.

Wir erfahren, wie wir ganz gezielt unterstützen können und lernen ein ganzes Spektrum an möglichen Interventionen und Methoden kennen.

Wir reflektieren auch unsere Grundhaltung in der Arbeit als Trauerbegleiter/Therapeuten und bereiten uns vor, das Unerträgliche mit Trauernden zu (er)tragen und sowohl professionell als auch als Angehörige und Freunde zu begleiten.

Wir reflektieren auch unsere eigenen Erfahrungen und Ängste im Umgang mit dem Thema Tod und Trauerbewältigung. Wir lernen verschiedene Reaktionsformen, Phasen und Formen der Trauer kennen sowie auch ganz konkrete Bewältigungsstrategien, damit der Trauerprozess gelingt und an dessen Ende ein neuer Anfang steht: Eine neue Lebensperspektive, ein neuer Sinn und ein neues Verhältnis zu sich selbst, dem Leben und der Welt.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Dauer: 4 Sonntage von 10.00 - 17.00 Uhr

Termine: 16.10., 30.10., 20.11. und 11.12.2016

Kosten: 280,- Euro

4.26 Wortschätze: Einführung in die Schreibtherapie

„Ein Stück Papier und ein Kugelschreiber können Wunder wirken, Schmerzen heilen, Träume in Erfüllung gehen lassen und verlorene Hoffnungen wiederbringen.“ (Paulo Coelho)

Dass Schreiben heilen, entlasten und befreien kann, hat jeder schon einmal erlebt, der sich etwas von der Seele geschrieben hat.

Dass Schreiben aber auch als therapeutisches Werkzeug in der Zusammenarbeit mit Klienten äußerst fruchtbar sein kann, welche konkreten Techniken es gibt, und wie es geschehen kann, dass Worte scheinbar wie von selbst und mühelos aufs Papier fließen, ist vielen vielleicht noch nicht bekannt.

Wer jetzt neugierig wird, ist eingeladen zu einem praxisnahen Wochenendkurs, an dem Grundkenntnisse vermittelt und ausprobiert werden, so dass am Ende jeder Elemente daraus in seiner täglichen Praxis nutzen kann – für seine Klienten, aber auch für sich selbst.

Oft staunen die Autoren und Leser in einer Person, was da aus ihnen selbst herausgeflossen ist und nun schwarz auf weiß vor ihnen liegt: Da werden ungeahnte Ressourcen entdeckt, Lösungen gefunden, Belastendes erleichtert, Unbewusstes bewusst und Sprachlosigkeit überwunden.

Schreiben hat sich in der Therapie von Ängsten, Depressionen, Traumata etc. bewährt. Untersuchungen zufolge unterstützen, vertiefen und beschleunigen schreibtherapeutische Interventionen seelische Prozesse erheblich.

Die Schreibtherapie kann auch in Kombination mit anderen Methoden angewandt werden.

Und es ist wirklich jedem möglich, die heilende und schöpferische Kraft des Schreibens erleben zu können und frei von Bewertung und literarischem Anspruch sich selbst und anderen zu begegnen.

Dozentin: Ariane Grünberger, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Termin: 20./21.02.2016, Sa./So. von 10.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 140,- Euro

5.

Homöopathie fortbildung

„Homöopathischer Samstag“

- 5.1 Darmnosoden
- 5.2 Homöopathie in mir: *Natrium muriaticum*
- 5.3 Juwelen
- 5.4 Kalium-Familie
- 5.5 Kleine Mittel: Herzmittel
- 5.6 Magnesium-Familie
- 5.7 Miasmenlehre I *Psora*
- 5.8 Miasmenlehre II *Sybose*
- 5.9 Miasmenlehre III *Syphilitisches Miasma*
- 5.10 Miasmenlehre IV *Tuberkulinisches Miasma*
- 5.11 Miasmen-Spezial *Die Skrofulose*
- 5.12 Natrium-Familie
- 5.13 Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung
- 5.14 Q-Potenzen
- 5.15 Säuren
- 5.16 Seuchen

Wir bieten verschiedene Fortbildungsthemen in Klassischer und Prozessorientierter Homöopathie für homöopathisch arbeitende KollegenInnen und unsere Homöopathieschüler an.

Unsere Vorträge werden zum Teil durch Musik und Meditationen abgerundet. Homöopathie ist eine lebendige Therapieform, die etwas mit uns zu tun hat und uns berührt.

Das Wiederfinden der Homöopathie in unserem Alltagsleben macht den Unterricht spannend und belebend. Lassen Sie sich überraschen und nutzen Sie die Möglichkeit zur Fortbildung.

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden die „Homöopathischen Samstage“ von 10.00 - 17.00 Uhr statt. In einigen Ausnahmen findet das Semiar an einem Sonntag statt.

5.1 Darmnosoden

Hippokrates sagte: „Der Tod sitzt im Darm!“

So manche Blockade im homöopathischen Behandlungsprozess liegt an Problemen in diesem Bereich.

Dr. Edward Bach und seine Kollegen haben deshalb etliche Nosoden entwickelt, die diese Probleme beheben helfen – die Darmnosoden. Die wichtigsten hiervon werden an diesem Samstag vorgestellt: In Bezug auf ihre Wirkung als Zwischenmittel und als konstitutionelle Arznei.

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Termin: 12.06.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.

5.2 Homöopathie in mir: Natrium muriaticum

Natrium muriaticum - Archetyp des Selbstwertes
Worüber bestimme ich meinen Selbstwert?
Was bin ich mir selbst wert?
Wie kann mein Selbst-Wert untergraben werden?
Machen das die anderen oder mache ich das?

Getreu dem Motto der Reihe ‚Homöopathie in mir‘ geht es um die Eigen-Therapie: Stehen bleiben, sich herumdrehen, sich selbst anschauen und sich aushalten.
Trancen und das Aufsuchen von imaginären Heilräumen erleichtern uns die ‚Innenansicht‘. Dazu bei trägt auch der Austausch in der Gruppe.

Am Nachmittag machen wir eine Arzneimittelentwicklungsaufstellung zu Natrium muriaticum.

Termin: 09.04.2016 , Samstag von 10.00-17.00 Uhr
Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Kosten: 70,- Euro

5.3 Juwelen

Edelsteine & Perlen faszinieren die Menschen schon seit Jahrtausenden.

Der Diamant als homöopathisches Mittel ist schon länger im Fokus der Homöopathen und auch mit der Perle wird inzwischen therapeutisch gearbeitet.

Der Smaragd ist zwar unbekannter, aber trotzdem spannend und vielversprechend.

Diese drei homöopathischen Mittel sollen heute u.a. mit Falldarstellungen bekannter gemacht werden.

Termin: 28.05.2016 , Samstag von 10.00-17.00 Uhr
Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Kosten: 70,- Euro

5.4 Kalium-Familie

Kalium sucht Halt und Unterstützung in der Familie. Was passiert, wenn Kalium diesen Halt nicht bekommt, zeigen Kalium bromatum, Kalium bichromicum, Kalium carbonicum, Kalium phosphoricum und Kalium sulphuricum.

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Termin: 29.10.2016, Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.5 Kleine Mittel: Herzmittel

Wir werden uns eingehend mit den „kleinen“ homöopathischen Mitteln Steinklee, Herzgespann, Mistel, Maiglöckchen, Löwenzahn und Leptandra beschäftigen.

Sie alle haben Bezug zum Herz und Gefäßsystem sowie der Leber. Doch was macht ihre Wirkung in der Tiefe aus?

Dozentin: Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin
Termin: 22.10.2016, Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.6 Magnesium-Familie

Magnesiummittel können eine gute Hilfe sein, wenn unsere anderen „Krampfmittel“, wie z.B. Nux vomica, versagen.

Der Bogen dieser Familie zieht sich von „Der Jagd nach dem ewigen Glück“ bis hin zum „Frieden stiften“. Was machen wir, wenn wir unseren Schutz durch Aggression verloren haben?

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Termin: 12.11.2016, Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.7 Miasmenlehre I Psora

Die Miasmen-Samstage sind nur für die Schüler der Lebensblüte vorgesehen. Bitte haben Sie dafür Verständnis!

Die Miasmen zeigen uns, welche Vorbelastungen, die sich in eventuellen Schwachstellen in unserer Gesundheit zeigen können, wir von unseren Ahnen mitbekommen haben. Die Kenntnis über die verschiedenen Miasmen ist für praktizierende Homöopathen unerlässlich.

Neben einem theoretischen Vortrag wird der Nachmittag mit einem Arzneimittelbild abgerundet.

Kurs 29: 06.02.2016 (Christiane Seidler & Hans-Wulf von Uslar, HPs)

5.8 Miasmenlehre II Sykose

Kurs 29: 30.04.2016 (Christiane Seidler & Hans-Wulf von Uslar, HPs)

5.9 Miasmenlehre III Syphilitisches Miasma

Kurs 29: 21.05.2016 (Christiane Seidler & Hans-Wulf von Uslar, HPs)

5.10 Miasmenlehre IV Tuberkulinisches Miasma

Kurs 29: 11.06.2016 (Christiane Seidler & Hans-Wulf von Uslar, HPs)

5.11 Miasmen-Spezial: Die Skrofulose

Von diesem Seminar dürfen sich alle angesprochen fühlen, die bereits die Miasmen-Wochenenden absolviert haben. Auf der Grundlage des Miasmen-Modells nach Rosina Sonnenschmidt werden wir uns das Miasma der Skrofulose erarbeiten. Dieses fast in Vergessenheit geratenen Krankheitsbild ist mit der Tuberkulose verwandt.

Die Skrofulose ist ein für unsere Zeit sehr wichtiges Miasma, das oft gar nicht erkannt und somit nicht bearbeitet wird.

Und doch bildet es die Grundlage für unser Sein:

„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.“

„Liebe für Leistung.“

„Ich kann nichts, ich hab nichts, ich bin nichts.“

Das sind nur einige Aussagen, die Sie vielleicht kennen.

Inhalte:

- Überblick und Zusammenfassung des Miasmen-Modells

- Theoretische Grundlagen:

- Woran erkenne ich die Skrofulose?

- Welche Themen stehen dahinter?

- Wie unterscheidet sie sich von der Tuberkulose?

- Welche Mittel können die skrofulöse Belastung verwandeln?

- Praktische Übungen und Erfahrungen mit den Glaubenssätzen

Das Motto des Tages ist „Vom Elend in die Kraft“.

Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Miasmen-Theorie.

Bitte bringen Sie, wenn Sie haben, das Buch „Synoptic key“ von C.M. Boger mit.

Dozentin: Birgit Schürmann, Heilpraktikerin

Termin: 13.02.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro

5.

5.12 Natrium-Familie

Alle „Natriums“ haben mit Kummer zu tun. Doch wie sie den Kummer leben, kompensieren oder in welchem Bereich sich dieser abspielt ist sehr unterschiedlich. Besprochen werden Natrium carbonicum, Natrium phosphoricum und Natrium sulphuricum.
Der Tag wird mit einer Natrium muriaticum-Trance abgeschlossen.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termin: 13.11.2016, Sonntag von 09.00 - 15.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.13 Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung

Die Heilpraktikerprüfung ist geschafft! Ein großer Stein fällt von den Schultern und dann türmen sich neue Fragen im Kopf.
Was muss ich alles beachten, wenn ich mich als HeilpraktikerIn selbstständig machen will?
Wie kann ich eine Praxis (fremd)finanzieren?
Wie sieht ein banktaugliches Konzept aus?
Was brauche ich alles, was ist zuerst nicht so wichtig?
Wie gehe ich mit der GebÜH um und wie schreibe ich eine Rechnung?

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termin: 26.11.2016, Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.14 Q-Potenzen

Q-Potenzen entwickelte Hahnemann am Ende seines Lebens. Er suchte nach einer Potenz, die sowohl sanft, als auch tief wirkend ist.

Die anderen Potenzen werden ebenfalls kurz angesprochen.

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Termin: 20.08.2016, Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.15 Säuren

Die Säuren spiegeln das ausgebrannte Arzneimittel wieder. Acidum phosphoricum ist unser „Hans guck in die Luft“, Acidum sulphuricum ist unser völlig verausgabtes Sulphur und bei Acidum nitricum begegnet uns die homöopathische Ebene der Salpetersäure.

Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Termin: 24.09.2016, Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

5.16 Seuchen

Wir werden uns mit der Geschichte einiger großer Seuchen und ihrer, die menschliche Gemeinschaft verändernde Kraft, auseinandersetzen.

Pest, Cholera, Kindbettfieber (Wundinfektion), Tuberkulose und Grippe auseinandersetzen – eine kleine Auswahl aus den Krankheiten mit großer Auswirkung auf die Menschheit.

Grundlage sind u.a. die Forschungen von Prof. Dr. Stefan Winkle über die Kulturgeschichte der Seuchen und die kulturhistorischen Forschungen zu den Miasmen von Frau Dr. Rosina Sonnenschmidt.

Termin: 05./06.03.2016 von 10.00-17.00 Uhr
Dozent: Hans-Wulf von Uslar, Heilpraktiker
Kosten: 140,- Euro

6. Praxisseminare

- 6.1 *Chemie für Anfänger*
- 6.2 *EFT oder MET? Oder einfach Freiklopfen?*
- 6.3 *Einführung Bachblüten*
- 6.4 *Einführung Irisdiagnose*
- 6.5 *Einführung Klassische Homöopathie*
- 6.6 *Einführung Phytotherapie*
- 6.7 *Ernährung und Psyche*
- 6.8 *Grundlagen des Energetischen Heilens, angewandte Chakrenlehre*
- 6.9 *Hildegard-Medizin*
- 6.10 *Homöopathische Reiseapotheke*
- 6.11 *Kindliche Entwicklung*
- 6.12 *Labor*
- 6.13 *Metamorphische Methode*
- 6.14 *NELKE-Methode® - Nachhaltige Entwicklung und Lebens-Konzept-Erweiterung*
- 6.15 *Pharmakologie*
- 6.16 *Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung*
- 6.17 *Praxiskommunikation*
Wahrnehmen – Zuhören – Verstehen
- 6.18 *Psychiatrie für Heilpraktiker I und II*
- 6.19 *Säure-Basen-Haushalt*
- 6.20 *Schwerpunkt: Hautkrankheiten*
- 6.21 *Schwerpunkt: Kopfschmerz, Migräne und Innenohr*
- 6.22 *Schwerpunkt: Menstruation und Wechseljahre*

Die Praxisseminare begleiten zum einen die Heilpraktikerausbildung bzw. sind dort integriert.

Zum anderen sollen neben unseren Schülern mit diesen Praxisseminaren auch Heilpraktiker-KollegInnen angesprochen werden, die sich fortbilden wollen.

In unseren Heilpraktikerausbildungen finden weitere hier nicht genannte Praxisseminare schulintern statt, die prüfungsrelevantes Wissen, wie z.B. Untersuchungsmethoden, Notfall, Injektionen oder Prüfungssimulationen vermitteln.

Die Praxisseminare zu den **Schwerpunkthemen** möchten den (angehenden) KollegInnen Behandlungskonzepte aufzeigen, die sich unabhängig vom eigenen Therapieschwerpunkt anwenden lassen. Das Wissen hat sich bei den jeweiligen Dozenten in deren Praxis bewährt.

Ein Tag aus der Praxis für die Praxis.

6.1 Chemie für Anfänger

Für das Verständnis von physiologischen und pathologischen Vorgängen im Organismus sind Grundkenntnisse in der Biochemie von großem Vorteil.

Wir werden uns u.a. mit Begriffen wie chemische Bindung, Atom, Moleküle, Ionen, Wertigkeiten und pH-Wert beschäftigen.

Dieses Seminar richtet sich an alle HPA's, die ihr Schulwissen in Chemie auffrischen wollen.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin

Termin A: 10.04.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr

B: 27.11.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro

6.

6.2 EFT oder MET? Oder einfach Freiklopfen?

Die einen nennen es Emotionale-Freiheits-Technik, die anderen Meridian-Energie-Technik, doch klopfen tun sie alle! Was hat diese Richtung der energetischen Psychologie mit den Akupressurpunkten und den Meridianen zu tun?

Wie können Ängste, Stress und anderes „weggeklopft“ werden?

Einfachheit, Effizienz und das große Anwendungsspektrum macht diese Methode zunehmend populär.

Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, was sich hinter dieser Methode verbirgt und wie sie praktisch funktioniert.

Dozentin: Silke Nemschok, Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Termin: 20.08.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.3 Einführung Bachblüten

Bachblüten: Fast jeder hat schon von ihnen gehört und viele haben Eigenerfahrungen mit ihnen gemacht. Immer wieder verblüffend ist die schnelle Wirkung.

Dr. Edward Bach fand 37 Blüten und Quellwasser, mit denen er negative Gemütszustände behandelte.

Neben der Theorie werden wir drei Bachblüten ausführlich besprechen, die während der Prüfungsvorbereitungszeit oft zum Einsatz kommen.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termine: Der nächste Termin ist 2017.
Kosten: 70,- Euro

6.4 Einführung Irisdiagnose

Ein krankes, leistungsschwaches oder akut gefährdetes Organ hinterlässt im Auge ein Zeichen. Hierauf kann der Therapeut unmittelbar reagieren. Es ist faszinierend zu hören, was ein Irisdiagnostiker uns erzählen kann, bevor wir selbst irgendetwas gesagt haben. Alles nur durch einen Blick in die Augen.

In diesem Sinne: Schau mir in die Augen, Kleines.

Bitte bringen Sie jeweils einen gelben, grünen, blauen und braunen Buntstift mit.

Dozentin: Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin
Termin: 23.01.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.5 Einführung Klassische Homöopathie

Heute werden Sie mit den Grundzügen der Klassischen Homöopathie vertraut gemacht.

Am Ende dieses Tages verstehen Sie die Wirkungsweise eines homöopathischen Mittels. Sie wissen, wie ein Arzneimittel hergestellt wird und wie Arzneimittel potenziert werden. Sie haben die Möglichkeiten und Grenzen von homöopathischen Heilmitteln kennen gelernt.

Der Tag wird von zwei Arzneimittelbildern abgerundet. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termin: 13.03.2016, Sonntag, 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.6 Einführung Phytotherapie

Eine Heilpflanze ist viel mehr als nur ein Inhaltsstoff oder ein Unkraut. Ein Teil der Heilpflanzen, die jeder individuell benötigt, siedelt sich „von alleine“ im eigenen Garten an.

Neben den theoretischen Grundlagen wird am Beispiel von 2 Heilpflanzen dargestellt, wie diese in besonderen Belastungssituationen, wie z.B. Prüfungsstress, helfen können.

Dozentin: Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin
Termin: 16.01.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.7 Ernährung und Psyche

Auf die Fragen „Was ist gutes Essen?“ und „Was ist gute Ernährung?“ bekommt man meist verschiedenste Antworten.

Wen wundert es da, dass es so schwer fällt, lieb gewordene Essgewohnheiten zu ändern, wenn der Gürtel drückt.

Das Seminar stellt eine ganz andere Sichtweise von Nahrungsmitteln und Ernährungsweisen vor, in der es weder um Kalorien noch um Ernährungspläne, sondern um energetische und physiologische Zusammenhänge geht.

Es wird dargestellt, wie Essen als Ersatz für emotionale, mentale, physische und auch geistige Energie dient, welche Rolle dabei verschiedene Nahrungsmittel spielen, wie es zu Ess-Störungen kommen kann und wie es möglich ist, ein Gleichgewicht in seiner individuellen Ernährungsweise zu finden.

Dozentin: Almut Klöpfer, Heilpraktikerin
Termin: 30.01.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.8 Grundlagen des Energetischen Heilens, angewandte Chakrenlehre

Das Wissen um das Wirken von Energie und des menschlichen Energiekörpers ist bei jedem Heilungsprozess von großer Bedeutung.

Ob ausschließlich heilerisch gearbeitet wird oder energetische Techniken in verschiedene Therapieformen mit einfließen, die Lehre der Chakren macht verständlich, wie Körper und Seele miteinander verbunden sind und wie aus einem energetischem Ungleichgewicht Krankheiten entstehen können.

Im Seminar werden die Grundlagen vermittelt, Behandlungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt und einfache Techniken für die eigene Anwendung erlernt.

Dozentin: Almut Klöpfer, Heilpraktikerin
Termin: 31.01.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.9 Hildegard-Medizin

Schon im Mittelalter legte die heute als Heilige verehrte Äbtissin Hildegard von Bingen (1098 – 1179) mit ihren Erkenntnissen und Visionen den Grundstein für ganzheitliche Betrachtungsweisen bei der Therapie von Krankheiten.

Jeder Teil der Schöpfung war ihr ein willkommener Gegenstand ernster Betrachtung und eine Bereicherung ihres Wissens. So kam sie zu umfangreichem Kenntnissen um die Pflanzenwelt, "vernunftlosen Geschöpfen", und dem Menschen sowie deren Beziehungen zueinander.

Vieles davon ist heute noch genauso aktuell wie vor 900 Jahren. Hildegard von Bingen beschreibt in ihren Werken Ernährung, Lebenseinstellung, Psychotherapie und Edelsteine.

6.

Im Praxisseminar „Hildegard-Medizin“ werden wir uns auf die mittelalterlichen Spuren von Hildegard von Bingen begeben und Ihnen ermöglichen, die Heilweisen und das Heilwissen dieser bemerkenswerten Frau kennen zu lernen und anzuwenden.

Dozentin: Tanja Remane-Schäfer, Heilpraktikerin
Termin: 27.11.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro inkl. Skript und Zertifikat

6.10 Homöopathische Reiseapotheke

Was tun, wenn man in fremden Landen weilt, leicht erkrankt ist und sich dem Arzt nicht verständlich machen kann?

In bestimmten Situationen können homöopathische Mittel schnell und sicher helfen.

Reiseübelkeit, kleinere Verletzungen, Sonnenschäden und Magenverstimmungen sollen in Zukunft den Urlaub nicht mehr beeinträchtigen.

Grundkenntnisse der Klassischen Homöopathie sind Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars!

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin
Termin: Dieses Seminar findet alle 2 Jahre statt.
Der nächste Termin ist 2017.
Kosten: 70,- Euro

6.11 Kindliche Entwicklung

Die gesunde kindliche Entwicklung rückt in der Heilpraktikerprüfung zunehmend in den Fokus. Heilpraktiker müssen beurteilen können, was z.B. ein 18 Monate altes Kind können sollte.

Wir werden uns eingehend mit der körperlichen und psychischen

Entwicklung ab Beginn der Schwangerschaft bis zur Schulzeit beschäftigen.

Dazu gehören auch die Vorsorgeuntersuchungen im Kindesalter und die genaue Kenntnis, wann Handlungsbedarf besteht.

Dozentin: Hannah Lettmann, Heilpraktikerin
Termin: 24.01.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro

6.12 Labor

Immer wieder kommen Patienten mit Laborbefunden in die Praxis. Diese gilt es zu kennen und interpretieren zu können. Über Laborwerte können viele Erkrankungen ausgeschlossen werden.

Es ist faszinierend, zu sehen, wie der Körper auf Krankheit reagiert und was dann die Laborwerte anzeigen.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin
Termin: 05./06.03.2016, Sa./So. jeweils 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 140,- Euro

6.13 Metamorphische Methode

"Metamorphose ist die Bewegung von dem, der ich bin, hin zu dem, der ich sein kann und im Potential schon bin." (Gaston Saint Pierre)

Die Metamorphische Methode ist eine einfache Herangehensweise, um Selbst-Heilung und persönliche Entwicklung zu fördern.

Sie wurde von Gaston Saint Pierre entwickelt, der erkannte, dass vorgeburtliche Muster in den Reflexzonen der Wirbelsäule am Fuß abgebildet sind. Es werden keine Symptome behandelt, sondern es wird ein Umfeld hergestellt, in dem sich ein Wandel vollziehen kann.

Die Metamorphische Methode wirkt als Katalysator für unsere ureigene

Energie und weckt die Fähigkeit, sich selbst zum Positiveren zu wandeln. Alte Muster und Angewohnheiten dürfen losgelassen werden, um Platz zu machen für das Potential, das schon immer war.

Vielleicht erleben wir so etwas wie das "Entfalten unserer Schmetterlingsflügel".

Bitte bringen Sie eine Decke und ein Kissen mit!

Dozentin: Silke Nemschok, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Termin: 04.06.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro inkl. Skript

6.14 **NELKE-Methode® - Nachhaltige Entwicklung und Lebens-Konzept-Erweiterung**

Die NELKE-Methode® unterstützt Patienten dabei, selbstbewusst zu leben. Sie zeigt auf, dass jeder sein Lebenskonzept unbewusst gestaltet und dabei verschiedene Faktoren, die ihre Kraft seit der frühesten Kindheit ausüben, nicht berücksichtigt werden.

Die Patienten lernen, diese Faktoren bewusst zu beeinflussen und zu erkennen, welche Optionen sie haben, um aus dem Teufelskreis negativer Gefühle auszubrechen und eine positive Spirale in ihrer Entwicklung anzutreten.

Die NELKE-Methode® bietet aufeinander aufbauende Schritte an, die dazu dienen, allmählich die Steuerung des eigenen Lebens in die Hand zu nehmen.

Das bedeutet

- die negativen Auswirkungen der äußeren Einflussfaktoren auf das Wohlempfinden zu reduzieren.
- die Selbstsicherheit und Selbstbestimmung zu steigern.
- das innere Wachstum zu fördern.

Speziell auf diese Therapieform abgestimmte Formblätter helfen bei der Identifizierung der entscheidenden Fremdeinflussfaktoren, die zu Störungen

des Wohlbefindens des Patienten führen.

Grafische und symbolische Darstellungen der wichtigsten Spannungsfelder und der verschiedenen Dimensionen der Persönlichkeit geben auf einen Blick Aufschluss über den aktuellen Zustand des Patienten.

Zusätzliche Hilfsmaterialien unterstützen den Anamnesevorgang und erleichtern die permanente Fortschrittskontrolle während der Therapie.

Die praktischen Übungen machen die Ursachen, die zu Spannung, Angst, Unsicherheit, Unzufriedenheit, Stress und Zweifel geführt haben, für die Teilnehmer auch körperlich spürbar.

Das Praxisseminar wendet sich an Heilpraktiker und Heilpraktiker für Psychotherapie, die ihre Fachkompetenzen mit einer neuen, leicht zu erlernenden und schnell einsetzbaren Methode erweitern möchten.

Dozent: Zoltan Kaszian, Heilpraktiker (Psychotherapie)

Termin A: 25./26.06.2016, Sa./So. jeweils 10.00-17.00 Uhr

B: 03./04.12.2016, Sa./So. jeweils 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 140,- Euro

6.15 **Pharmakologie**

Die Wirkungen und Wechselwirkungen von vielfach in der Medizin eingesetzten Arzneimitteln und Arzneimittelgruppen bei der Anwendung am Menschen werden in diesem Seminar vorgestellt.

Dazu gehören u.a. Wirkstoffe zur Regulation des Herz-Kreislaufsystems, Analgetika, Glukokortikoide, Laxanzien, Antibiotika, Antikoagulanzen und Antidepressiva.

Auch Applikationsmöglichkeiten, lokale und systemische Anwendungen, die Verstoffwechslung und das Ausscheiden von Medikamenten werden thematisiert.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin

Termin: 11.06.2016, Samstag, 10.00-17.00

Kosten: 70,- Euro

6.

6.16 Praxisgründung, Praxisführung, Abrechnung

Die Heilpraktikerprüfung ist geschafft! Ein großer Stein fällt von den Schultern und dann türmen sich neue Fragen im Kopf. Was muss ich alles beachten, wenn ich mich als Heilpraktikerin selbständig machen will?

Wie kann ich eine Praxis (fremd)finanzieren?

Wie sieht ein banktaugliches Konzept aus?

Was brauche ich alles, was ist zuerst nicht so wichtig?

Wie gehe ich mit der GebüH um und wie schreibe ich eine Rechnung?

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Termin : 26.11.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro

6.17 Praxiskommunikation Wahrnehmen – Zuhören – Verstehen

Im Alltag ist Kommunikation so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken, auf welche Weise sie geschieht, wann und wo Missverständnisse auftreten und welche Konsequenz dies für Beziehungen hat.

Für den privaten Umgang sind Kenntnisse über Abläufe in der Kommunikation interessant, für den beruflichen Kontext sehr hilfreich, im (psycho-) therapeutischen Kontext und dem Aufbau und Erhalt einer Patienten-Therapeuten-Beziehung jedoch von elementarer Bedeutung.

Neben den Grundlagen der Kommunikationstheorie werden an diesem Wochenende Elemente aus der Gesprächstherapie und der Systemtheorie behandelt. In praktischen Übungen werden Wahrnehmungsmechanismen, aktives Zuhören, Gesprächsführung und systemische Haltungen erprobt und reflektiert.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin

Termin: Dieses 2-tägige Seminar findet alle 2 Jahre statt.

Der nächste Termin ist 2017.

Kosten: 140,- Euro

6.18 Psychiatrie für Heilpraktiker I und II

Psychiatrisches und psychologisches Wissen werden in der Heilpraktikerpraxis zunehmend wichtiger.

Immer häufiger kommen Patienten mit Depressionen, Suchtproblematiken, Angststörungen, Panikattacken, Essstörungen, Bettnässen oder Schulschwierigkeiten in unsere Praxen. Diese Erkrankungen müssen sicher erkannt und diagnostiziert werden.

Letztendlich muss der Therapeut auch wissen, was er behandeln darf und kann bzw. wann ein Patient weiterführende Hilfe erhalten muss und an welche Stelle er weiter verweisen muss.

In den beiden Seminaren geht es neben der Erwachsenen- und allgemeinen Psychiatrie auch um die Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie.

Die beiden Seminare können nur zusammen gebucht werden!

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin

Termin: 27./28.08.2016, Sa./So., 10.00-17.00 Uhr (I und II)

Kosten: 140,- Euro für Psychiatrie I und II

6.19 Säure-Basen-Haushalt

Bei vielen Erkrankungen lässt sich eine Übersäuerung des Gewebes feststellen. Sie wird als Auslöser der Erkrankung angesehen. Ursächlich zugrunde liegen einseitige Ernährung und ungesunde Lebensweisen.

eine Übersäuerung diagnostiziert wird und wie der Säure-Basen-Haushalt wieder ins Lot gebracht wird, ist das Thema des Seminars.

Dozentin: Dr. Heidrun Roland, Diplom-Biologin

Termin: 10.09.2016, Samstag, 10.00-17.00 Uhr

Kosten: 70,- Euro

6.20 Schwerpunkt: Hautkrankheiten

Was können wir unseren Patienten mit Hautproblemen, wie z.B. Neurodermitis, Psoriasis an die Hand geben?

An was man noch denken kann, unabhängig von der eigenen Basistherapie, wird ebenso erläutert wie der psychische Hintergrund von Hautkrankheiten.

Dozentin: Melanie Hahnheiser, Heilpraktikerin
Termin: 29.05.2016, Sonntag, 10.00-17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro inkl. Skript

6.21 Schwerpunkt: Kopfschmerz, Migräne und Innenohr

In diesem Tagesseminar werden zwei Themenkomplexe behandelt.

Im ersten Teil werden verschiedene Formen von Kopfschmerzen und Migräne erörtert. Es werden ihre vielfältigen Ursachen und zahlreichen möglichen Auslöser besprochen.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit einigen in der Praxis häufig auftauchenden so genannten stressbedingten Erkrankungen des Innenohrs.

Dazu gehören der Hörsturz, der Tinnitus und der Morbus Menière. Unabhängig von den eigenen Therapieschwerpunkten sollen verschiedene naturheilkundliche Behandlungskonzepte theoretisch und praktisch erarbeitet werden.

Dozentin: Heike Vespermann, Heilpraktikerin
Termin: Dieses Seminar findet alle 2 Jahre statt.
Der nächste Termin ist 2017.
Kosten: 70,- Euro

6.22 Schwerpunkt: Menstruation und Wechseljahre

Wie gehen wir mit einer Frau, die über Beschwerden während der Menstruation oder Probleme der Wechseljahre (Klimakterium) klagt, um?
Welche naturheilkundliche Unterstützung kommt hier für die betroffene Frau in Frage?

Eine der häufigsten Klagen von Patientinnen sind Menstruationsbeschwerden. Die durchschnittlich 4 Tage dauernde Menstruation findet außerhalb der Schwangerschaft von der Menarche bis zur Menopause statt.

Für eine Frau sind die Tage vor und während der Menstruation häufig mit Menstruationsbeschwerden wie Dysmenorrhoe (Regelschmerzen) oder Beschwerden unter dem Oberbegriff „Prämenstruelles Syndrom“ (PMS) verbunden.

Die Wechseljahre (Klimakterium) zeigen das Ende der Gebärfähigkeit an. Sie finden normalerweise zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr statt. Während der Wechseljahre (Klimakterium) klagten Patientinnen über andere Probleme. In dieser Zeit wird die Produktion der Geschlechtshormone langsam beendet, was eine große Umstellung in Körper und Seele der Frau zur Folge hat.

Für beide Themen bietet die Naturheilkunde vielerlei Hilfen an, um sicher durch die Hormonstürme des weiblichen Lebens zu segeln.

Ein dritter Themenschwerpunkt wird auf der Bedeutung des Vitamin D liegen. Vitamin D ist eigentlich gar kein Vitamin, sondern ein Hormon. Welche Rolle es spielt, welchen Einfluss es nach den Wechseljahren hat und wofür ein Mangel unter Umständen verantwortlich ist, soll ebenfalls erläutert werden.

Dozentin: Christiane Seidler, Heilpraktikerin
Termin: 14.02.2016, Sonntag, 10.00- 17.00 Uhr
Kosten: 70,- Euro inkl. Skript

Sie erreichen uns ...

postalisch: Lebensblüte - Schule für Naturheilkunde
Sutelstraße 23
30659 Hannover

telefonisch: 05 11 / 8 50 35 33 (Lebensblüte)
05 11 / 2 88 02 42 (Praxis Ch. Seidler)

per fax: 05 11 / 8 50 61 15

per e-mail: post@lebensbluete.de

im internet: www.lebensbluete.de

Anmeldebedingungen

Ihre Anmeldung bei uns ist verbindlich.

Melden Sie sich bitte spätestens 7 Tage vorher an. Wenn Sie bis vier Tage vor Beginn keine Absage von uns erhalten haben, findet das Seminar bzw. die Ausbildung statt.

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr unter Angabe des gebuchten Seminars bis 7 Tage vor Beginn auf das Konto von Ch. Seidler:

Commerzbank, IBAN: DE62 2504 0066 0112 4478 00, BIC: COBADEFFXXX

Bei einer Absage Ihrerseits weniger als sieben Tage vor Beginn eines Seminars müssen wir die volle Seminargebühr berechnen.

Wegbeschreibung

Die Räume der Lebensblüte finden Sie in der Sutelstraße 23 in 30659 Hannover-Bothfeld.

...mit dem Auto

Autofahrer finden auf der Sutelstraße ausreichend Parkplätze. Am Wochenende und in den Abendstunden sind die Parkplätze der „Lotte Kestner Schule“ im Hintzehof in der Regel ungenutzt.

...mit der U-Bahn

U-Bahnfahrer fahren mit der Linie 9 Richtung „Fasanenkrug“ und steigen an der Haltestelle „Bothfelder Kirchweg“ oder „Bothfeld“ aus. Eine andere Möglichkeit sind die Linien 3 und 7, welche man an der „Noltmeyerbrücke“ verlässt und ca. 1 km läuft.

...mit der Bundesbahn

Bundesbahnfahrer können ab Hauptbahnhof die U-Bahn Linie 9 Richtung „Fasanenkrug“ nutzen und an der Haltestelle „Bothfelder Kirchweg“ oder „Bothfeld“ aussteigen. Die Fahrt dauert ca. 15 Minuten.

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Seminar mit Datum

Vor- und Zuname

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon (Fax)

e-mail

Den Seminarbeitrag werde ich bis 7 Tage vor Seminarbeginn auf das Konto von Christiane Seidler bei der **Commerzbank**
IBAN: DE62 2504 0066 0112 4478 00, BIC: COBADEFFXXX
überweisen.

Datum, Unterschrift

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Seminar mit Datum

Vor- und Zuname

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon (Fax)

e-mail

Den Seminarbeitrag werde ich bis 7 Tage vor Seminarbeginn auf das Konto von Christiane Seidler bei der **Commerzbank**
IBAN: DE62 2504 0066 0112 4478 00, BIC: COBADEFFXXX
überweisen.

Datum, Unterschrift

Lebensblüte
Schule für Naturheilkunde

Sie erreichen uns ...

postalisch: Lebensblüte - Schule für Naturheilkunde
Sutelstraße 23
30659 Hannover

telefonisch: 05 11 / 8 50 35 33 (Lebensblüte)
05 11 / 2 88 02 42 (Praxis Ch. Seidler)

per fax: 05 11 / 8 50 61 15

per e-mail: post@lebensbluete.de

im internet: www.lebensbluete.de

Lebensblüte
Schule für Naturheilkunde

Sie erreichen uns ...

postalisch: Lebensblüte - Schule für Naturheilkunde
Sutelstraße 23
30659 Hannover

telefonisch: 05 11 / 8 50 35 33 (Lebensblüte)
05 11 / 2 88 02 42 (Praxis Ch. Seidler)

per fax: 05 11 / 8 50 61 15

per e-mail: post@lebensbluete.de

im internet: www.lebensbluete.de

„Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare.“

Christian Morgenstern



Satzfehler und Änderungen vorbehalten.
© Christiane Seidler



Lebensblüte - Schule für Naturheilkunde

Sutelstraße 23 · 30659 Hannover · 0511/8503533 · post@lebensbluete.de